

WRFF

WIRTSCHAFT REGION FULDA

ZAHLUNGSMITTEL DER ZUKUNFT



20

Fuldaer Nachhaltigkeitstag
fokussiert ESG-Richtlinien

33

72 Prüfungsbeste
in Künzell geehrt

48

Kinder-Akademie bietet
Kooperation für Erfinderclub



Druckvorstufe
Druck
Weiterverarbeitung
Werbetechnik

Gestaltung | Satz | Layout | Bearbeitung
 Offset | Digital | Personalisierung
 Bindung | Prägung | Stanzung
 Rollups | Fahnen | Fahrzeugbeschriftung



**Druckerei
 Henschel**

Und vieles mehr ...

Krebsgewann 2 / 4
 36154 Blankenau
 Telefon | 0 66 50 / 91 87 70
 Telefax | 0 66 50 / 91 87 71
 E-Mail | info@druckerei-henschel.de

www.druckerei-henschel.de
www.shop.druckerei-henschel.de



Beginnt eine neue Ära?

„Keine Kartenzahlung möglich“: Schilder wie diese nach dem Prinzip „Cash only“ sind hierzulande nichts Ungewöhnliches. Sie begegnen uns häufig. In Ländern wie Schweden ist das anders. Aufkleber mit durchgestrichenen Banknoten zeigen, dass Händler kein Bargeld mehr akzeptieren. Münzen und Scheine kennen dort viele Einkaufende gar nicht mehr.

Die Liebe zum Bargeld ist hingegen in Deutschland zumindest teilweise noch ungebrochen. Und damit stehen wir in Europa nicht alleine da. Auch im Nachbarland Österreich gilt oft nur Bares als Wahres. Doch auch bei uns ändern sich Zahlungsgewohnheiten immer mehr. Vor allem das kontaktlose Bezahlen mit Karte, Smartphone oder Watch wird immer beliebter. Nicht zuletzt hat die Corona-Pandemie dem Auftrieb verschafft – und das nicht nur bei Menschen, die sich für Technik begeistern. Viele haben Vorteile wie Schnelligkeit und Sicherheit von Kartenzahlung schätzen gelernt. Kein Wunder, schließlich ist das Handy oft schneller zur Hand.

Bargeldlose Zahlungsmittel gewinnen an Bedeutung und dieser Aufwärtstrend hält an. Eine aktuelle Studie zeigt, dass im Zeitraum von Januar bis Juli 2023 fast ausschließlich auf diesem Wege bezahlt wurde. Ende Juli 2022 lag dieser Wert noch bei 74,3 Prozent. Stehen wir am Anfang vom Ende des Bargeldes in Deutschland? Ist das der Beginn einer neuen Ära? Ab Seite 12 finden Sie verschiedene Meinungen – beispielsweise von Vertretern der Sparkasse und der VR Bank, dem Akademischen Börsenkreis Fulda, dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung und dem Deutschen Bankenverband. Nach meiner Einschätzung ist ein Ende des Bargelds noch nicht in Sicht. Sicherlich: Die Bargeldtransaktionen sind seit mehr als zehn Jahren weltweit rückläufig, die Zahlungsgewohnheiten verändern sich und mobile Payments nehmen weiter zu. Aber selbst dann werden wir weiter mit Scheinen und Münzen bezahlen.

Ein vielfach diskutiertes elektronisches Gegenstück zur Münze ist der Digitale Euro, dessen Einführung mehrheitlich von der IHK-Organisation unterstützt wird. In unserem Bericht auf Seite 16 lesen Sie einen ausführlichen Bericht über die Positionierung der Deutschen Industrie- und Handelskammer zum digitalen Zahlungsmittel, für den die Europäische Zentralbank nach zwei Jahren Untersuchung Ende Oktober den Startschuss für die nächste, sogenannte Vorbereitungsphase des digitalen Zentralbankgeldes Central Bank Digital Currency – kurz CBDC – gegeben hat. Unabhängig davon ist es ein Zeichen der Wertschätzung, gerade in der Gastronomie das Trinkgeld nicht zu vergessen, ob bargeldlos, mittels CBDC oder traditionell bar. Über kurz oder lang könnte die Annahme der Währung beispielsweise in Geschäften und Restaurants teilweise verpflichtend und der E-Euro neben Banknoten, Münzen und Karten oder Smartphones ein weiteres Zahlungsmedium sein. Es bleibt auf jeden Fall spannend.

Dr. Christian Gebhardt
IHK-Präsident



EDITORIAL

1 Beginnt eine neue Ära?

AUS DEN UNTERNEHMEN

3 Meldungen, Personalien, Jubiläen
und Auszeichnungen

WIRTSCHAFTSINFOS

10 Kurznachrichten

SCHWERPUNKT

12 Bares wird Rares
14 Digital Bezahlen wird beliebter
16 Der Digitale Euro
18 Szenarien sind vielfältig
19 Mobile Banking

REGION

20 Serie: Nachhaltigkeit
Fuldaer Nachhaltigkeitstag
21 Serie: made in fd
Oase für Eltern und Kinder
22 Serie: Markenkampagne
Für die Zukunft von morgen
23 Serie: fd wird digital
Fulda zeigt Innovationskraft

AUS DER IHK-ARBEIT

32 Neues aus Berlin und Brüssel
33 „IHKomet“ erstmalig verliehen
34 Hessische Landessieger 2023
35 Simply the best
36 Die Prüfungsbesten 2023
37 Bildungsmesse 2023
38 Time matters
39 Perspektivwechsel

VERLAGS-SPECIAL

24 Luxus | Lifestyle | Design

IHK-SERVICE

40 Veranstaltungstermine
41 Arbeitsjubiläen
43 Bücher
44 Handelsregister
48 Impressum
48 Vorschau Heft 12/2023

ZUM SCHLUSS

48 Kooperationen gesucht

Beilagen:

MyByte-Media
Deisenroth + Söhne
GmbH & Co. KG

JUBILÄUM 10 JAHRE

Verlässliche Energieversorgung für die Region

RhönEnergie Fulda GmbH, Fulda. Als verlässlicher Infrastruktur-Dienstleister der Region bringt die RhönEnergie Gruppe Energie sicher dorthin, wo sie gebraucht wird. WRF sprach mit Geschäftsführer Dr. Arnt Meyer und Martin Heun, Sprecher der Geschäftsführung, über zehn Jahre Energie, Wärme und Mobilität aus einer Hand.



Herr Dr. Meyer, wie hat alles angefangen?

Im Sommer 2013 fusionierten die damalige Überlandwerk Fulda GmbH (ÜWAG) und die Gas- und Wasserversorgung Fulda GmbH (GWV) zur RhönEnergie Fulda. So entstand aus zwei traditionsreichen Versorgungsunternehmen einer der größten hessischen Infrastruktur-Dienstleister. Anfänglich arbeiteten die knapp 1000 Mitarbeitenden weiter an ihren bisherigen Standorten. Um interne Abstimmungen zu erleichtern, entschloss man sich aber schon bald in eine neue Firmenzentrale zu ziehen.

Herr Heun, was waren wichtige Ereignisse in Ihrer Unternehmensgeschichte?

Ein wichtiger Meilenstein ist unser Umzug ins Löhertor: Im April 2018 legten wir den Grundstein für die neue Zentrale, feierten im November 2018 Richtfest und kein Jahr später konnte unser Gebäude bereits eingeweiht werden. Seitdem arbeitet ein großer Teil der Belegschaft auf rund 12.000 Quadratmetern unter einem Dach.

Die erste große Bewährungsprobe kam mit der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020, die wir durch frühzeitige, ganzheitliche Schutzmaßnahmen „bestanden“ und unsere Versorgungsaufgaben in vollem Umfang aufrechterhalten konnten. Als enorme Herausforderung erweist sich außerdem die Energiekrise seit 2022. Nachdem die Energiepreise bereits zuvor stark gestiegen waren, wurde nach dem Versiegen der Gasflüsse aus Russland die Alarmstufe des Notfallplans Gas ausgerufen. Vor allem dank der milden Witterung verlief der Winter jedoch glimpflich und wir konnten die Gasversorgung ohne größere Probleme aufrechterhalten. Zeitweise gehörten wir sogar zu den günstigsten Anbietern Deutschlands, was uns am Ende viele tausend neue Kunden verschaffte.

Herr Dr. Meyer, was planen Sie für die Zukunft?

Es bleibt weiterhin spannend: Die Energiekrise ist noch nicht vollständig ausgestanden, die Energiewende und die aus Klimaschutzgründen angestrebte Dekarbonisierung verlangen den deutschen Energieversorgern viel ab. Wir verfolgen die Entwicklungen deshalb sehr genau und werden entsprechend reagieren. In den kommenden Jahren werden wir über unsere Tochter „RhönEnergie Erneuerbare“ mindestens 100 Millionen Euro in Anlagen zur Erzeugung alternativer Energie investieren. In diesen Zusammenhang steht auch das Engagement bei der großen kürzlich eröffneten PV-Freiflächenanlage der SonnenSchein-Strom GmbH an der A7 in Eichenzell-Welkers. Die Weichen für die Zukunft sind gestellt. www.re-gruppe.de



Die Geschäftsführer der RhönEnergie Gruppe: Martin Heun (li.) und Dr. Arnt Meyer

ROBERT GROSS PHOTO & VIDEO
 robertgross.com

ANZEIGEN
Ich berate Sie gerne!
HEIKE LEHMANN
 Mobil: 0151 26364060
 E-Mail: heike.lehmann@parzeller.de



Ihre Gäste sind es Ihnen wert. Uns auch.

FAIR GUARDS

- Werk- und Objektschutz
- Empfangsdienste
- Eventsicherheit
- Sicherheitsberatung

Noch mehr Sicherheit für Ihr Unternehmen unter:

www.fair-guards.de

SERIE JUNGE UNTERNEHMEN

Weingenuss in guter Gesellschaft

In einer Serie gibt WRF jungen Unternehmen die Möglichkeit, sich zu präsentieren. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen Rebkultur aus Fulda vor. WRF sprach mit dem 30-jährigen Fabian Ruch, der mit seiner Vinothek in der Marktstraße einen Ort für genussvolle Wein-Momente geschaffen hat.



Herr Ruch, was genau machen Sie?

Ich bin mittlerweile seit knapp sieben Jahren selbstständig – mit diversen Projekten und Unternehmungen in Hamburg, Kassel und seit drei Jahren auch in Fulda. Durch meinen Job als Gesellschafter einer Investmentberatung mit Büro direkt über einem Weinladen kam ich vor einiger Zeit in Kontakt mit Herbert Mücher, dem Besitzer von WeinKost Mücher. Ich hatte Lust, auf sein Konzept aufzubauen und so entstand die Vinothek Rebkultur mitten am Buttermarkt. Neben ausgewählten Weinen und kulinarischen Weinbegleitern gibt es bei uns einen gut gefüllten Eventkalender mit Fuldas erstem Film- und Serienquiz sowie besonderen Weinproben und After Work-Angeboten.

Welche Qualifikationen bringen Sie mit?

Betriebswirtschaftlich bringe ich ein abgeschlossenes Studium an der Universität Hamburg und drei abgeschlossene Ausbildungen mit. Eine weitere Qualifikation ist meine Leidenschaft, Menschen zu helfen, eine bessere Version ihrer Selbst zu werden. Die Freude in den Augen meiner Gäste zu sehen, wenn sie eine tolle Zeit haben, leckere Weine trinken, Kleinigkeiten snacken und magische Momente teilen, ist großartig. Vor allem in einer Zeit nach Covid, in der Beziehungen und das Zwischenmenschliche wichtiger denn je sind.

Was war Ihr bislang spannendstes Projekt?

Für mich ist Rebkultur aktuell eines der spannendsten Projekte, da ich gemeinsam mit meinen Gesellschafter-Kollegen einen Bereich betreten habe, in dem wir nur wenig Vorerfahrung mitbringen – außer die Leidenschaft für Wein. Wir sind ein großes Risiko eingegangen, aber genau das macht es so schön. Wir sind unfassbar dankbar, wie Rebkultur in Fulda angenommen wird und sich in ganz Deutschland verbreitet.

Warum sind Sie Unternehmer geworden?

Mein Vater war schon immer mein Vorbild. Er war zwar nicht selbstständig, aber arbeitete nebenbei immer an verschiedensten Projekten. Er hat mir das Netzwerken und Aufbauen von Beziehungen beigebracht. Während meines Studiums in Hamburg habe ich mich im Hamburger Börsenverein für finanzielle Bildung in Deutschland engagiert und dort ehrenamtlich Vorträge und Veranstaltungen organisiert. Irgendwann kamen so viele Menschen auf mich zu, dass ich es nach und nach ernster angegan-

gen bin. Mit 22 Jahren hatte ich mein erstes Gewerbe. Ich habe seitdem immer geschaut, wo Menschen einen Bedarf haben und dafür eine Lösung gesucht oder gebaut. Für mich ist die Selbstständigkeit eine Leidenschaft geworden, die ich nie wieder ablegen werde.
www.rebkultur.com



Fabian Ruch

SIDE by SIDE

Du dein Business.
Wir dein Backoffice.

sidebyside-backoffice.de

WEMO TEC

**Arbeitsbühnen
Stapler und Krane**

Beratung • Service • Schulung • Vermietung

Mietstation: Eichenzell
T 0800 / 5118110
E arbeitsbuehnen@wemo-tec.com

**WERNER
GRUPPE**

AUSZEICHNUNG

Deutschlands beste Nachwuchskraft im Handel

tegut... gute Lebensmittel GmbH & Co. KG, Fulda. Tom Niklaus Breuer von tegut ist Deutschlands beste Nachwuchskraft im Handel 2023. Im fitfortrade-Wettbewerb, der jährlich von der Fachzeitschrift „Rundschau für den Lebensmitteleinzelhandel“ veranstaltet wird, stellte sich der 24-Jährige in mehreren Spielrunden verschiedenen Wissenstests und setzte sich gegen rund 17.000 junge Nachwuchskräfte durch. Vor allem Warenkunde, Trendthemen zu Food, Handel und Marketing sowie Recht und Betriebswirtschaft waren hier gefragt. Zum zweiten Mal in Folge ist es tegut damit gelungen, Deutschlands beste Nachwuchskraft im Handel zu stellen.

www.tegut.com



Tom Niklaus Breuer, tegut-Supermarktfiliale in Marburg Ketzerbach (Mitte)

AUSZEICHNUNG

Vize-Landesmeisterin der Floristen

Unverblümt Naturfloristik, Fulda. Vanessa Treise von Unverblümt aus Fulda ist Vizemeisterin bei den Landesmeisterschaften der Floristen Hessen-Thüringen 2023. Mit ihrem herausragend gestalteten Herz und ihrer kreativen Objektarbeit sicherte sich die 22-Jährige nach zwei aufregenden Wettbewerbstagen den zweiten Platz – nur knapp hinter der Erstplatzierten Annalena Mundorff vom Blumenhaus Sand in Wiesbaden. Der Landesverband Hessen-Thüringen des Fachverbands Deutscher Floristen richtete die Meisterschaft im Oktober auf der Landesgartenschau in Fulda aus und zog damit zahlreiche begeisterte Gäste an.

www.unverblümt.com



Vanessa Treise von Unverblümt aus Fulda

G+S
timeCard
Zeiterfassung

- sicher
- schnell
- einfach

JETZT!
Time Card10
Testen

T+49 6659/9640-10 | info@g-u-s.com | www.g-u-s.com
G+S GmbH | Eschengrund 10 | 36124 Eichenzell

Die Agentur für
Storytelling und
Content Marketing

- + Markendesign
- + Kampagnenplanung
- + Online Marketing
- + Foto, Video und Audio
- + Corporate Media
- + Webseiten
- + Workshops
- + Events

heldenzeit

www.heldenzeit.marketing

AUSZEICHNUNG

Digital X Award

imes-icore GmbH, Eiterfeld. Für ihr digitales Ökosystem „DSM“ wurde imes-icore kürzlich mit dem Digital X Award in der Kategorie „Connected Business“ ausgezeichnet. Mit dem Preis würdigen der Bundesverband mittelständische Wirtschaft e. V. und die Deutsche Telekom innovative digitale Lösungen des deutschen Mittelstands. DSM (Dental Smart Market) ist eine einzigartige Plattform, die sämtliche relevante CAD/CAM Technologien, Produkte und Dienstleistungen für den Dentalbereich digital abbildet, vereinfacht und beschleunigt: Maschinensysteme, Vertriebs- und Serviceprozesse werden digital aufgezeigt und Echtzeitdaten transparent bereitgestellt.
www.imes-icore.com



Das Team von imes-icore gewinnt den renommierten Digital X Award

werbewerk-hilders.de



**Einfach
mal aus
der Reihe
tanzen...**



PERSONALIE

Neuer Professor für Allgemeine Betriebs- wirtschaftslehre



Dr. Christian Laschewski

Hochschule Fulda, Fulda. Dr. Christian Laschewski ist seit August Professor im Fachbereich Wirtschaft und hat dort das Fachgebiet Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt betriebliche Steuerlehre übernommen. Der 36-jährige unterrichtet insbesondere den neuen Studiengang „Steuerlehre Dual“ der Hochschule Fulda, der sich durch feste Kooperationen mit der Steuerberaterkammer Hessen und der hessischen Finanzverwaltung auszeichnet. Nach seinem Bachelor- und Masterstudium der Betriebswirtschaftslehre war Christian Laschewski an der Universität Mannheim zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter und an der Universität Passau am Lehrstuhl für Accounting und Auditing tätig. Nach Abschluss seiner Promotion wurde er Juniorprofessor für Externes Rechnungswesen an der Fakultät für Wirtschafts- und Organisationswissenschaften der Bundeswehr-Universität München. Bis zur Gründung seiner eigenen Kanzlei im Jahr 2021 war er seit 2018 als Steuerberater einer Steuer- und Wirtschaftsberatungsgesellschaft in Koblenz tätig.

www.hs-fulda.de

PERSONALIE

Neuer Professor für Steuer- und Wirtschaftsrecht



Dr. Lukas Beck

Hochschule Fulda, Fulda. Im September hat Dr. Lukas Beck seine Tätigkeit als Professor für Steuerrecht und Wirtschaftsrecht im Fachbereich Wirtschaft der Hochschule Fulda aufgenommen. Der 37-jährige Jurist studierte Rechtswissenschaft und Europäisches Recht in Würzburg, wo er nach seinem Studium auch als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig war und seine Dissertation im Bereich des deutschen und europäischen Wirtschaftsrechts verfasste. Vor seiner Berufung an die Hochschule Fulda war er unter anderem als Richter und Staatsanwalt tätig.

Neben seiner hauptamtlichen Tätigkeit engagierte sich Lukas Beck unter anderem an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, der Frankfurt School of Finance & Management und der Technischen Hochschule Aschaffenburg. Zudem widmet er sich der Ausbildung von Rechtsreferendar:innen und publiziert regelmäßig zu wissenschaftlichen Fragestellungen in renommierten Fachzeitschriften. Mit seiner Tätigkeit an der Hochschule hat er Forschung und Lehre zum Hauptberuf gemacht. Wissenschaftlich beschäftigen ihn derzeit die Digitalisierung und die Nachhaltigkeit.

www.hs-fulda.de

MELDUNG

Fehrmann eröffnet Showroom am Standort Fulda

Rudolf Fehrmann, Fulda. Ende September hat die Fehrmann GmbH & Co. KG ihren neuen Showroom im Industriepark West eröffnet. Die moderne Ausstellung auf insgesamt 200 Quadratmetern bietet die Gelegenheit, Großküchentechnik und mehr optimal in Szene zu setzen. „Von der Aufschnittmaschine, über Gar-, Kühl- und Spültechnik bis hin zum Kombidämpfer ist alles vorhanden, was in Gastronomie, Fleischerei oder Großküchen zum täglichen Bedarf gehört“, freuen sich die Geschäftsführer Patricia und Tom Fehrmann.



Ende September fiel der Startschuss für den neuen Showroom von Fehrmann

Mit „Cook & Chill“, dem ersten Event in den neu gestalteten Räumlichkeiten, gaben die Food-Experten den Startschuss für die neue Location. Bei der Veranstaltung informierten sich zahlreiche Kunden aus der Region Fulda und darüber hinaus über zeitversetztes und energieeffizientes Kochen der Firma Rational Kochsysteme. Wie anschließendes Schockfrostgen gelingt, wurde anschaulich mit den Kühlkombinationen von Cool Compact demonstriert.

www.fehrmann.de

MELDUNG

Neue Firmenzentrale stellt Weichen für New Work und Innovation



Ein großer Meilenstein in der Geschichte des Softwarehauses: Die neue CSS-Firmenzentrale

CSS AG, Künzell. Nach rund zehn Jahren in der Friedrich-Dietz-Straße in Künzell ist die CSS AG kürzlich in ihr neues Firmengebäude in der Danziger Straße 4 umgezogen. Mit einer Nutzfläche von etwa 5200 Quadratmetern bietet der neue, hochmoderne Komplex rund 300 Mitarbeitenden ein neues Arbeitsumfeld und eine hochwertige Ausstattung. Robert Lindner, Vorstandsvorsitzender der CSS AG, freut sich über den Umzug und betont die Beteiligung der Mitarbeitenden am Entwicklungsprozess: „Mit dem Umzug legen wir nicht nur den Grundstein für eine neue Arbeitskultur, weiteres Wachstum und Innovation, sondern auch für eine Umgebung, die von Mitarbeitern für Mitarbeiter gestaltet wurde. Dieser integrative Planungsprozess ermöglichte es den Abteilungen, sich individuell und gemäß ihren Anforderungen und Bedürfnissen einzurichten.“ Damit ist die neue Firmenzentrale nicht nur ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte des Künzeller Softwarehauses, sie steht gleichzeitig auch für einen Wandel hin zu innovativen und flexiblen Arbeitsmethoden sowie langfristige und zukunftsweisende Perspektiven. Außerdem wurden im Sinne der Nachhaltigkeit eine PV-Anlage, E-Tankstellen für Autos und E-Bikes, eine Regenwasserzisterne, dreifach verglaste Sonnenschutzfenster und eine Außenwanddämmung integriert. Die Möbelhersteller, mit denen CSS zusammenarbeitet, setzen sich überdies für umweltfreundliche Materialien, Energieeffizienz und ressourcenschonende Fertigung ein.

www.css.de

MELDUNG

Möglichmacher-Awards für inklusives Engagement verliehen

Gemeinnützige Perspektiva GmbH, Fulda. Auch in diesem Jahr zog das traditionelle Hoffest von Perspektiva wieder zahlreiche Besucher an. Der Höhepunkt des Tages war neben zahlreichen Mitmachaktionen die besondere Anerkennung von insgesamt drei Unternehmen für ihr herausragendes inklusives Engagement. Die Jury aus Mitgliedern des Perspektiva-Kuratoriums verlieh zum vierten Mal den „Möglichmacher-Award“ an die Betriebe Wagner Fahrzeugteile und die Bäckerei Pappert sowie an die Stock Fensterbau aus Wartenberg. Pappert und Wagner haben im vergangenen Jahr je sechs junge Menschen mit Handicap eingestellt, Stock Fensterbau beschäftigt zwei Jugendliche mit Handicap.

„Unser Ziel ist es, jungen Menschen mit Schwierigkeiten bei der Suche nach einem Arbeits- oder Ausbildungsplatz individuelle Perspektiven aufzuzeigen und sie auf den zukünftigen Arbeitsalltag vorzubereiten. In Kooperation mit der Startbahn bietet unser gemeinsames Berufswegekonzept eine Vielzahl von Angeboten“, erklärt Perspektiva-Geschäftsführer Jan Martin Schwarz. Aktuell engagieren sich 106 Gesellschafter bei der gemeinnützigen GmbH. Sie öffnen Türen und bieten Chancen für junge Menschen, die vorher vom Berufsleben als ausgeschlossen galten.

www.perspektiva-fulda.de



Die Preisträger des Möglichmacher-Awards beim Hoffest von Perspektiva

MELDUNG

Kulinarische Angebote im neuen Online-Shop

Nobel & Josef, Fulda. Mit einem neuen, innovativen Online-Shop-Konzept sind Anfang November Florian Lorösch und Patrick Bohl an den Start gegangen: Über das Portal von Nobel & Josef bieten die Feinkost-Spezialisten ihren Kunden die Möglichkeit, ein Fingerfood-Catering nach eigenen Vorstellungen und Wünschen ganz bequem in ihrem Warenkorb zusammenzustellen. Wählen können sie unter einer vielfältigen Auswahl an hochwertigen, regionalen Köstlichkeiten, wie Mini-Sandwiches, Canapés und Fingerfood-Häppchen und vielem mehr.



Mit wenigen Klicks zum maßgeschneiderten Catering: der neue Online-Shop von Nobel & Josef

„Egal, ob Kundentermine, Firmenevents oder private Feiern: In unserem Online-Shop findet jeder das Passende für seinen besonderen Anlass“, verrät Inhaber Florian Lorösch. „Der Bestellvorgang ist benutzerfreundlich und ermöglicht unseren Kunden, ihr Catering bequem von zu Hause aus oder von unterwegs aufzugeben.“ Sowohl Lieferung als auch Selbstabholung stehen zur Auswahl, und auch die Buchung zusätzlicher Dienstleistungen wie Servicepersonal und Geschirrverleih seien möglich. „Mit unserem Feinkost Online-Portal machen wir die Planung von Events noch einfacher und zugänglicher. Deshalb sind wir besonders stolz, nun endlich unsere exklusive Neuheit präsentieren zu können“, freut sich Geschäftspartner Patrick Bohl.

www.nobelundjosef.de

MELDUNG

Kerzeninnung zur Jahrestagung zu Gast in Fulda



Während der Jahrestagung gab es Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken

Schreiber GmbH, Neuhof. A. Moosmüller GmbH & Co. KG, Fulda. Arthur Weissbach GmbH, Fulda. Zahlreiche Kerzenhersteller und Zulieferbetriebe aus Deutschland, Österreich und der Schweiz waren vor Kurzem zu Gast in Fulda. Grund war die Jahrestagung der Kerzeninnung, die erstmalig in der Region veranstaltet wurde. Zum Auftakt trafen sich die mehr als 90 Vertreter:innen zur Betriebsbesichtigung bei der Arthur Weissbach GmbH in der Bellingerstraße. Geschäftsführer Markus Wess gewährte den Gästen spannende Einblicke hinter die Kulissen des Unternehmens und die 90-jährige Historie des mittlerweile weltweit führenden Maschinenlieferanten für die Produktion und Verpackung von Kerzen und anderen Wachs-Produkten.

Gemeinsam mit dem Dochtersteller Schreiber GmbH und der Firma Moosmüller Wachswaren informierten die regionalen Kerzenspezialisten außerdem über neue Produkte und die lange Tradition der Wachswarenindustrie in Fulda. Alle drei Unternehmen sind erfolgreich in der Branche tätig und gehören der Kerzeninnung an, die sich für die Interessen der Branche sowie die Ausbildung im deutschsprachigen Raum einsetzt.

Mit großen Fabriken wie Eika, Berta, Gies und Rübsam war die Stadt Fulda mehr als zwei Jahrhunderte lang der wichtigste Standort für die Kerzenproduktion in Mitteleuropa.

www.schreiber-wick.com

www.weissbach-maschinen.com

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.



MELDUNG

Knittel geht neue Wege und stellt von Shell auf Avia um

Knittel Energie, Fulda. Um die Marke „Avia“ weiter zu stärken, löst Knittel Energie als langjähriger Avia-Gesellschafter die Pachtverhältnisse mit Shell an zahlreichen Standorten auf. „Wir stellen unsere Tankstellen komplett auf Avia um. Avia als Marke des Mittelstandes ermöglicht uns bessere regionale Kompetenz und flexiblere Anpassungen an zukünftige Herausforderungen“, so Knittel-Geschäftsführer Udo Weber. „Innerhalb des Avia-Verbands haben wir mehr Möglichkeiten der Mitgestaltung und können auf individuelle Anforderungen unserer Kunden besser eingehen“, erläutert Weber die Beweggründe. Im Bereich Osthessen sind fünf Tankstellen betroffen: Die Umgestaltungen in Fulda, Schlitz, Lauterbach, Hünfeld und Schlüchtern finden von November bis Januar statt. Weitere Umfirmierungen stehen im Rhein-Main-Gebiet, in Thüringen und Unterfranken an. „Wir werden im Zuge der Umstellung von Shell auf Avia umfassende Modernisierungsmaßnahmen vornehmen und dabei sämtliche Zapfsäulen und Kassensysteme erneuern“, berichtet Ulrich von Keitz, ebenso Knittel-Geschäftsführer. Für den Relaunch benötigen die Teams jeweils eine Woche pro Tankstellenstandort, die in dieser Zeit jeweils geschlossen werden. Die Ansprechpartner und Öffnungszeiten der Tankstellen bleiben nach Abschluss der Umstrukturierung gleich – ebenso werden alle Mitarbeitenden übernommen.

www.knittel.de

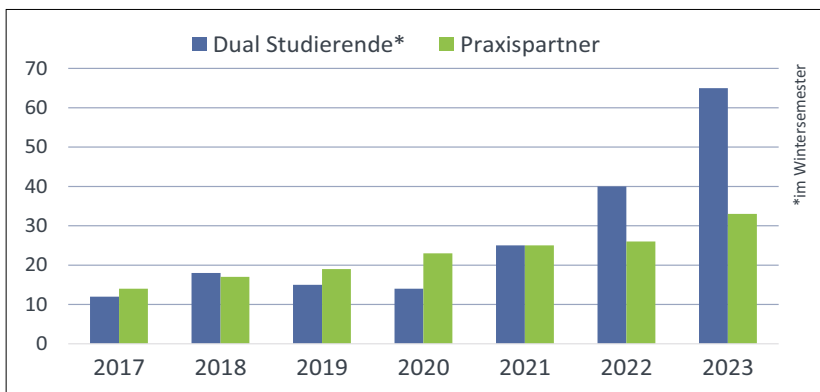


Uta Knittel-Weber und Udo Weber

Duales Studium Elektrotechnik im Aufwind

Das Duale Studium am Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik (FB ET) der Hochschule Fulda erfreut sich immer größerer Beliebtheit, wie die Entwicklung der Studierendenzahlen zeigt. Nicht wenig beeinflusst wurde dieser Boom durch zwei spannende Projekte: Der eigens eingerichtete MakerSpace von „GoDual“ bietet einen Ort zum Ausprobieren von neuen Ideen aus dem Praxisunternehmen und dient den Dual-Studierenden nicht nur als Rückzugsort, sondern auch als Seminarraum. Mit dem „DualKickstarter“ werden Schüler:innen für den FB ET durch regelmäßige Technik-Workshops und die Summer-Talent-School begeistert. „Uns ist es ein besonders wichtiges Anliegen auf die Wünsche unserer kooperierenden Unternehmen einzugehen“, so Professor Schwalbe, Leiter des Fachbereichs. „Der Zuwachs an Studierenden ist ein Beleg für den Erfolg unserer Anstrengungen.“

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.



Verkauf von Mikroplastik in der EU verboten

Seit Mitte Oktober ist der Verkauf von Mikroplastik in der EU untersagt. Dazu zählen auch Produkte, denen Mikroplastik zugesetzt wurde und die dieses bei der Verwendung freisetzen. Das Verbot betrifft demnach etwa Granulatmaterial auf Sportanlagen, Kosmetika wie Peelings oder Glitter sowie Spielzeug und Pflanzenschutzmittel. Erste Produkte wie etwa Mikroperlen oder loser Glitter dürfen bereits nicht mehr verkauft werden. In anderen Fällen soll das Verbot dagegen erst in den kommenden Jahren in Kraft treten. Damit sollen weniger Partikel in Umwelt und Meere gelangen.

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.



Umschlüsselungsverzeichnis aktualisiert

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle hat das Umschlüsselungsverzeichnis unter www.bafa.de aktualisiert. Das Verzeichnis ist ein Instrument, das Unternehmen dabei hilft, anhand der Warennummer zu prüfen, ob ihre Güter als Rüstungsgüter oder Güter mit doppeltem Verwendungszweck klassifiziert und damit ausfuhrgenehmigungspflichtig sind. Da es jährliche Änderungen in den Verordnungen gibt, wird auch das Umschlüsselungsverzeichnis regelmäßig angepasst.

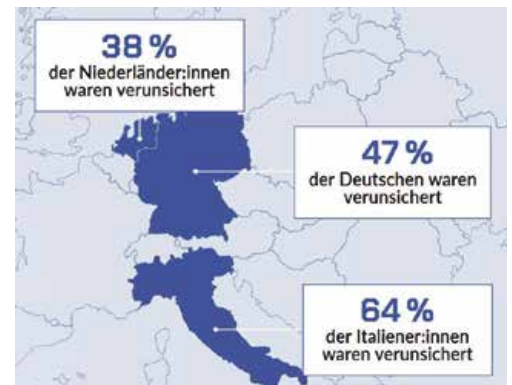
Kostenfreie Match-Making-Plattform schafft Kontakte zu Forschenden

Für Unternehmen und Organisationen mit technologischen Herausforderungen und geplanten Vorhaben hat die Fraunhofer Gesellschaft die Plattform www.match.fraunhofer.de gestartet. Dort können Forschungsanfragen kostenfrei platziert werden, um Kontakte zu Forschenden zu finden und gemeinsam erste Lösungsansätze zu erarbeiten.

Mehr Maßnahmen gegen Fake News

Der gezielte Einsatz von Desinformationen und gefälschten Fotos verunsichert einen Großteil der Menschen. Das geht aus einer Bertelsmann-Studie unter rund 13.000 EU-Bürgern hervor. Demnach sind 54 Prozent häufig oder sehr häufig verunsichert, wenn ihnen Informationen im Internet begegnen. Jedoch haben nur 44 Prozent aller Befragten schon einmal Informationen aus dem Internet überprüft, wobei es jungen und gebildeten Menschen leichter fällt, Falschmeldungen zu identifizieren. Stattdessen fordern 86 Prozent der Befragten, dass die Politik mehr gegen die Verbreitung von Desinformation unternehmen solle. Von den Betreibern der Onlineplattformen erwarten sogar 89 Prozent ein größeres Engagement.

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.



Winterreifen nicht vergessen

Von „O“ bis „O“ (Oktober bis Ostern) herrscht ein ungeschriebenes Gesetz zufolge Winterreifenzeit. Tatsächlich vorgeschrieben sind die Winterreifen bei Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte. Als wintertauglich gelten Reifen, die mit einem Schneeflocken-Symbol auf dem neuen EU-Reifenlabel versehen sind. Wer dieses Jahr noch die M+S ohne Schneeflocke gegen die Sommerreifen einwechselt, sollte hellhörig werden: Spätestens bis September 2024 sind diese nicht mehr zulässig.



Muss ab 2024 auf jedem Winterreifen sein: das Alpine-Symbol

Nationale Meldepflicht von Steuergestaltungen

Durch den Beschluss des Wachstumschancengesetzes steht unter anderem auch die Einführung einer nationalen Meldepflicht für Steuergestaltungen bevor. Mindern Steuerzahler ihre Abgabelast durch eine innerstaatliche Steuergestaltung, dann besteht dafür zukünftig eine nationale Meldepflicht. Sie müssen diese Gestaltung innerhalb von zwei Monaten elektronisch beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) melden. Der Gesetzgeber will damit keine Mehreinnahmen erzielen, sondern mithilfe der Informationen bei künftigen Gesetzgebungsvorhaben Schlupflöcher schließen und vermeiden oder mittels Erlassen verhindern. Konkrete Mehrsteuern soll es nicht geben.

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper:



Mehr Anträge auf Innovationsförderung möglich

Gute Nachrichten für innovative Unternehmen: Im Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) des Bundes sind pro Betrieb wieder zwei Bewilligungen innerhalb von zwölf Monaten möglich. Dafür hatte sich die IHK-Organisation eingesetzt. Das ZIM ist ein bundesweites, technologie- und branchenoffenes Förderprogramm, über das Zuschüsse für Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die zu neuen Produkten, technischen Dienstleistungen oder besseren Produktionsverfahren führen, vergeben werden. Alle Infos und Antragstellung unter www.zim.de.

Recruiting ohne Diskriminierung

Das Erwerbsleben ist der Lebensbereich, in dem Menschen am häufigsten Diskriminierung erfahren. Das geht aus einer repräsentativen Umfrage im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes hervor. Ein Viertel der Diskriminierung in diesem Bereich erfolgt schon bei der Arbeitssuche und in Bewerbungsprozessen. Damit Arbeitgeber:innen sich hier keine Fehlritte erlauben, hat die Antidiskriminierungsstelle zwei praktische Leitfäden erstellt. Die eine Publikation gibt Tipps und Hinweise zu diskriminierungsfreien Einstellungsverfahren, die andere ist eine Anleitung für anonymisierte Bewerbungsverfahren. www.antidiskriminierungsstelle.de



Einfuhrverbot für Eisen- und Stahlerzeugnisse aus Russland erweitert

Die Sanktionen der EU gegen Russland sehen ein Einfuhrverbot für Eisen- und Stahlerzeugnisse aus Russland vor, das mit dem 11. Sanktionspaket erweitert wurde: Gemäß Art. 3 g Abs. 1 lit. d der VO 833/2014 erstreckt sich das Einfuhrverbot für Eisen- und Stahlerzeugnisse ab dem 30. September 2023 auch für aufgeführte Erzeugnisse des Anhangs XVII, sofern sie in einem Drittland unter Verwendung von Gütern russischen Ursprungs verarbeitet wurden. Das bedeutet: Ist der Ursprung Russland oder wurden die Güter unter Verwendung von Gütern russischen Ursprungs hergestellt, ist die Einfuhr verboten. Zudem sind zum Zeitpunkt der Einfuhr dieser Güter des Anhangs XVII aus

Wettbewerbe

Deutscher Gründerpreis

Einsendeschluss: 12. November 2023
www.deutscher-gruenderpreis.de

Green Alley Award

Einsendeschluss: 21. November 2023
www.green-alley-award.com

Red Dot Design Award

Einsendeschluss: 12. Januar 2024
www.red-dot.org/de

Drittländern Nachweise über die Ursprungsländer erforderlich, die jedoch nicht für die gesamte Lieferkette, sondern nur für die letzte Verarbeitungsstufe erbracht werden müssen.

www.zoll.de

Re-Globalisierung im Welthandel erwünscht

Die Welt ist durch Handelsbeziehungen zusammengewachsen. Doch angesichts zunehmender Konflikte warnt die Welthandelsorganisation (WTO) in ihrem Jahresbericht davor, dass die globale Wirtschaft unberechenbarer wird. Der Bericht stellt zwar fest, dass der Welthandel trotz allem immer noch floriert. Aber die geopolitischen Verwerfungen machten sich zunehmend negativ bemerkbar. So sind die Handelsströme zwischen geopolitischen Blöcken um bis zu sechs Prozent langsamer gewachsen als innerhalb dieser Blöcke. WTO-Direktorin Okonjo-Iweala appelliert, dass gerade vor dem Hintergrund globaler Probleme der internationale Handel und Zusammenhalt entscheiden sei.

Klimaschutzprogramm 2023 beschlossen

Das Bundeskabinett hat kürzlich das Klimaschutzprogramm 2023 beschlossen. Damit kommt Deutschland seinen Klimaschutzziele bis 2030 einen sehr großen Schritt näher: Mit den im Programm enthaltenen Klimaschutzmaßnahmen kann die Bundesregierung bis zu 80 Prozent der bestehenden Klimaschutzlücke bis zum Jahr 2030 schließen. Das Ziel der Bundesregierung, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 65 Prozent gegenüber 1990 zu verringern, ist damit erstmal in greifbare Nähe gerückt.

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper:





Bares wird Rares

Im British Museum in London können Besucher:innen die alten Formen des Geldes bestaunen: Muscheln, Perlen und antike Bronzemünzen. Werden unsere Nachfahren das heutige Bargeld einmal ähnlich betrachten und sich dabei sagen: „Verrückt, was die Menschen früher als wertvoll ansahen?“

”

Das heutige Bargeld wird in 100 Jahren nur noch im Museum zu bewundern sein.

Ohne Zweifel, ja. Das heutige Bargeld wird in 100 Jahren mit ziemlicher Sicherheit nur noch im Museum zu bewundern sein. Deutschen Besucher:innen in London wird aber noch etwas anderes auffallen: Man verwendet dort kein Bargeld. Alles kann, und teilweise muss es sogar, mit Karten oder, noch praktischer, per Mobiltelefon bezahlt werden. Und wer einmal in den Genuss dieser bargeldlosen Welt gekommen ist, erkennt schnell, wie unpraktisch Bargeld ist. Zum Ersten geht es schnell verloren oder wird leicht gestohlen. Zum Zweiten läuft der eigentliche Bezahlvorgang in der Regel alles andere als geschmiert ab: Obwohl das Portemonnaie schwer wiegt, fehlen gerade die passenden Münzen.

In der Pandemie hat sich das Bargeld, zum Dritten, noch unter einem anderen Aspekt als unpraktisch erwiesen: Es haften Viren und Bakterien daran. Geld stinkt zwar nicht mehr, ist aber unhygienisch! Warum hängen trotzdem so viele Menschen am Bargeld? Als Hauptgrund wird häufig der Datenschutz genannt. Das Vertrauen darauf, dass die Daten geschützt werden können, ist bei vielen Menschen gering. Dabei gibt es eine Gruppe von Leuten, die sich über die Freiheit des Bargelds am meisten freut: Kriminelle! In kaum einem Land ist es so einfach, kriminell erworbenes Geld zu waschen wie in Deutschland. Wo sonst lassen sich mehrere Rolex einfach in bar bezahlen? Die Freiheit des Bargeldes erschwert den Kampf gegen das organisierte Verbrechen. Während gerade äl-

tere Generationen den Neuerungen der Technik skeptisch gegenüberstehen, begegnen junge Menschen diesen viel offener. Bitcoin, Ether oder andere Kryptowährungen sind Teil eines digitalen Lifestyles, der die Bequemlichkeit des digitalen Zahlungsverkehrs mit einer geschützten Privatsphäre verbunden hat – zumindest bis zu dessen drastischem Wertverlust.

Es wäre hier aber zu früh, das Ende der Kryptowährungen auszurufen. Facebook hat vor ein paar Jahren einen Versuch gestartet, eine stabile Kryptowährung, die Libra, zu etablieren. Ihr Wert sollte durch einen Korb an Dollar, Euro und Yen, den Facebook wie eine Zentralbank hält, voll gedeckt sein. Das bedeutet, dass der Wert der Libra so stabil wie die jeweiligen Währungen ist. Libra wäre das erste globale Zahlungsmittel gewesen! Ein Traum für digitale Nomad:innen und Weltbürger:innen – und ein Albtraum für Datenschützer:innen. Spätestens die Diskussion über die mögliche Einführung der Libra-Währung hat die Zentralbanken weltweit aufgeschreckt und zum Nachdenken über digitales Zentralbankgeld, also digitale Geldscheine, gezwungen. Deswegen entwickelt die Europäische Zentralbank Konzepte für einen digitalen Euro, der von Geschäftsbanken ausgegeben werden kann. Dabei soll er die Eigenschaften der Kryptowährungen übernehmen, also eben auch eine gewisse Privatsphäre garantieren, die der des Bargelds ähneln wird. Der digitale Euro wird dann auch die Wertstabilität des Euro bieten, indem er – genau wie sein analoges Gegenstück – durch Wertpapiere wie Staatsschulden gedeckt ist.

Inwiefern wir in der Zukunft mit auf unseren Mobiltelefonen gespeicherten Kreditkarten oder mit digitalen Währungen zahlen, die von großen Technologiekonzernen oder direkt von der Zentralbank herausgegeben werden, ist nicht sicher, eines ist aber gewiss: Früher oder später wird eine Tochter mit ihrem Vater ein Museum besuchen, in dem alte und ausgediente Zahlungsmittel ausgestellt werden, und sagen: „Schwer vorstellbar, dass die Menschen früher diese ganzen Münzen mit sich herumgetragen haben, nur um sie dann vielleicht doch nicht zu verwenden. Da finde ich die Muscheln schöner.“ Und danach gehen sie im Museumsrestaurant einen Kakao trinken, den sie – natürlich – digital bezahlen.

Alexander Kriwoluzky, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)

Digital Bezahlen wird beliebter

Komfort, Sicherheit und Hygiene kurbeln den Trend an

Bargeld ist nach wie vor des Deutschen liebstes Kind. Gleichzeitig erfahren digitale Bezahlmethoden einen deutlichen Aufwärtstrend. WRF sprach mit Uwe Marohn, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Fulda und Petra Reith, Abteilungsleiterin Servicebank | eBusiness der VR Bank Fulda eG, die das Schwerpunktthema mit Blick auf die Region Fulda beleuchteten.



Herr Marohn, zahlen wir bald nur noch digital?

Der Trend zum digitalen Bezahlen ist ungebrochen. Mehr Komfort, mehr Sicherheit, mehr Hygiene – das alles sind Vorteile, von denen sich immer mehr Händler und Verbraucher überzeugen lassen. Als Sparkasse unterstützen wir diese Entwicklung aktiv. Der Anteil digital abgewickelter Zahlungsvorgänge auf den Konten der Kund:innen steigt von Jahr zu Jahr, ein Ende dieser Entwicklung ist nicht abzusehen. Eine Welt ganz ohne Scheine und Münzen ist dennoch nicht in Sicht. Obwohl die Europäische Zentralbank (EZB) mittelfristig den digitalen Euro einführen möchte, bekennt sie sich gleichzeitig weiterhin klar zum Bargeld. Sie weist dabei vor allem auf Freiheit und Unabhängigkeit hin: Banknoten und Münzen sind die einzige Form von Geld, die man ohne Beteiligung eines Dritten aufbewahren kann. Zudem bietet Bargeld auch Menschen, die keinen oder nur eingeschränkten Zugang zu elektronischen Zahlungsmitteln haben, die Möglichkeit zu bezahlen und zu sparen. Vor diesem Hintergrund wird unsere Sparkasse ihre Bargeldinfrastruktur bedarfsorientiert beibehalten.

Welche Vorteile bieten Digital-beziehungswise Kryptowährungen wie der Bitcoin? Was hat das mit der Blockchain zu tun?

Digitale Währungen bieten viel Potenzial für die Finanzwelt. Sie sind flexibel, günstig einsetzbar und ermöglichen „Zug-um-Zug“-Geschäfte. Lieferung und Zahlung einer Ware können auf diese Weise zu einem (automatisierten) Vorgang werden. Als Sparkasse sind wir deshalb offen für digitale Währungen. Mit dem digitalen Euro, wie ihn die EZB derzeit plant, bliebe der Geldverkehr weiterhin in der

Eine Welt ganz ohne Scheine und Münzen ist dennoch nicht in Sicht.

”

Hoheit der Zentralbanken. Er wäre als Ergänzung zu Euro-Scheinen und -Münzen ein normales Zahlungsmittel, für das es einen verlässlichen regulatorischen Rahmen gäbe. Auch wenn die Sparkassen-Finanzgruppe die Blockchain-Technologie für einzelne Anwendungsfälle bereits nutzt, beurteilen wir die derzeit weitgehend unregulierten, Blockchain-basierten Kryptowährungen eher zurückhaltend. In der Krypto-Welt sehen wir hohe und teilweise unkalkulierbare Risiken. Sparkassen stehen seit jeher für Vertrauen, Sicherheit und Kundenschutz. Deshalb ist es unsere Aufgabe, mögliche Angebote in Krypto-Währungen genau abzuwägen und unsere Kund:innen vor Betrug und monetären Verlusten zu schützen.



Uwe Marohn,
Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Fulda

Was können Banken tun, um auch für die Generation Y oder Z interessant oder vielleicht sogar unentbehrlich zu sein?

Auch Kund:innen der so genannten Generationen Y oder Z messen uns letzten Endes nicht an hipem Marketing, sondern an dem, was hinten rauskommt: modernes Online- und Mobile Banking, einfache Kommunikation, zügige Prozesse, faire Konditionen, bei Bedarf persönliche Beratung, ein offenes Ohr für soziales, kulturelles und ökologisches Engagement vor Ort. All das ergibt ein Gesamtpaket, das nach wie vor viele junge Menschen an der Sparkasse schätzen und das wir kontinuierlich weiterentwickeln, unter anderem mit neuen digitalen Angeboten wie Apple Pay oder Mobiles Bezahlen. Gerade in Zeiten großer Unsicherheit gibt es darüber hinaus generationenübergreifenden Wunsch, einen vertrauenswürdigen, seriösen und zuverlässigen Finanzpartner zu haben. Dieses Image haben wir und wären schlecht beraten, es leichtfertig aufs Spiel setzen.

Wie können Sie dazu beitragen, die Finanzbildung der Deutschen zu verbessern?

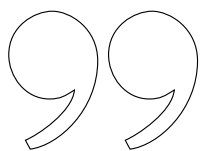
Mehr geht immer, aber nach unserer Einschätzung können die meisten Menschen in unserem Land sehr wohl mit Geld umgehen und dementsprechend vernünftige Entscheidungen treffen. Das Interesse an finanziellen Fragen wächst mit der Verantwortung, die ein Mensch in Beruf und Familie übernimmt. Davon abgesehen sind unsere Berater:innen ausgebildet und geschult, um auch komplexere Sachverhalte und Fragestellungen gut zu erklären. Gerade im persönlichen Kontakt, auf den wir als Sparkasse weiterhin setzen, haben unsere Kund:innen Gelegenheit nachzuhaken, wenn ihnen Kenntnisse und Informationen fehlen. Gern genutzt wird zudem der Beratungsdienst „Geld und Haushalt“ der Sparkassen-Finanzgruppe mit vielen verständlich aufbereiteten Beiträgen rund um Geld und Finanzen. Lokale Veranstalter können hier auch Referenten zu bestimmten Themen anfragen.



Frau Reith, zahlen wir bald nur noch digital?

Die digitalen Zahlungsmethoden spielen bereits heute und in Zukunft eine dominierende Rolle. Dies belegen eindeutig unsere Transaktionszahlen im ersten Halbjahr 2023, wo wir durchgängig eine Steigerung verzeichnen konnten. Der Trend zur Digitalisierung von Zahlungen und die bequeme Art zu zahlen hat sich in den letzten Jahren weiterhin verstärkt. Immer mehr Menschen nutzen Kredit- und Debitkarten, mobile Zahlungsdienste mit den Betriebssystemen iOS und Android für schnelle, einfache, komfortable und sichere Transaktionen. Die Einführung des digitalen Euros* als zusätzliches Zahlungsmittel für Europa wird diesen Trend weiterhin beschleunigen und auf ein neues Level heben. Wir als Partner der Region nehmen unsere Kund:innen an die Hand und zeigen im KundenServiceCenter, in unseren Standorten in der Region oder mit telefonischer Begleitung den Weg zu digitalen Bezahlverfahren auf.

Petra Reith
Abteilungsleiterin
Servicebank |
eBusiness der
VR Bank Fulda eG



Ökonomische Bildung ist die Grundlage für Anlageentscheidungen, die uns ein ganzes Leben lang begleiten.

Welche Vorteile bieten Digital-beziehungsweise Kryptowährungen wie der Bitcoin?

Was hat das mit der Blockchain zu tun?

Digitale Währungen, wie der digitale Euro, ermöglichen länderübergreifende Transaktionen ohne Abwicklung über eine Bank oder einen Zahlungsdienstleister. Die digitale Transaktion ähnelt somit der Zahlung mit Bargeld. Kryptowährungen bieten ein sicheres, digitales Tauschsystem unabhängig von staatlichem Geld auf Basis eines Blockchain-Systems. Die Blockchain ist ein fälschungssicheres System zur Aufzeichnung von Transaktionen.

Was können Banken tun, um auch für die Generation Y oder Z interessant oder vielleicht sogar unentbehrlich zu sein?

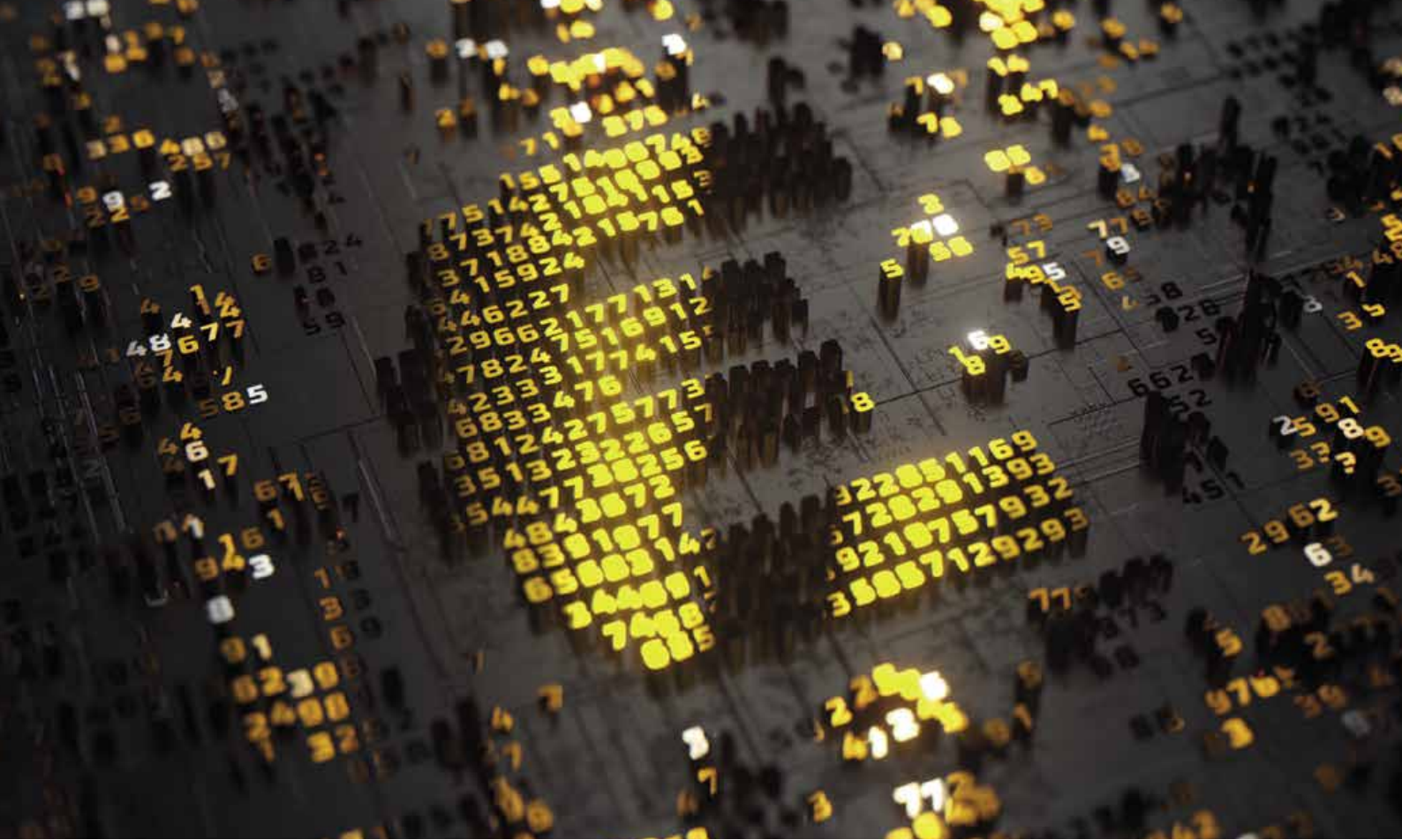
Junge Menschen mögen smart und vor allem bargeldlos bezahlen, weil es einfach ist. Außerdem sind sie beim Einsatz neuer Bezahlmethoden deutlich offener als ältere Menschen. So bevorzugt die jüngere Generation beim Bezahlen das Smartphone oder die Smartwatch. Wir bieten neben den genannten digitalen Bezahlverfahren mit unserem Online-Banking und der VR Banking App allen Kund:innen ein komfortables und sicheres Banking rund um die Uhr. Bei Bedarf können sie auch mit uns chatten oder mit wenigen Klicks einen Termin mit ihrem Berater abschließen: eine Bank – viele Wege. Viele digitale Lösungen und Leistungen kommunizieren wir zudem über unsere Social Media Kanäle.

Wie können Sie dazu beitragen, die Finanzbildung der Deutschen zu verbessern?

Unter dem Motto „Geld-Wissen für Alle“ haben wir ein Bildungsangebot für Schulen in unserer Region ins Leben gerufen: die sogenannten Geldlehrer. Ökonomische Bildung ist die Grundlage für Anlageentscheidungen, die uns ein ganzes Leben lang begleiten. Daher sollten Schüler:innen so früh wie möglich Zugang zu finanzieller Allgemeinbildung haben, denn nur so kann Chancengleichheit entstehen. Finanzielle Bildung hat Auswirkungen auf Wachstum, Beschäftigungsmöglichkeiten und Wohlstand. Außerdem erreichen wir diese Zielgruppe über die sozialen Netzwerke. Kurze, knackige Videopodcasts zu Finanzthemen spielen mittlerweile eine große Rolle.

WRF

* frühestens ab 2028



Der Digitale Euro

Chancen und Herausforderungen aus Sicht der DIHK

Bargeldlose Zahlungen gehören längst zum Alltag. So könnte es in Zukunft auch eine digitale Variante der europäischen Gemeinschaftswährung geben: den Digitalen Euro. Zumindest hat die Europäische Zentralbank (EZB) nach zweijährigen Untersuchungen Ende Oktober den Startschuss für die nächste, sogenannte Vorbereitungsphase des digitalen Zentralbankgelds (Central Bank Digital Currency – CBDC) gegeben.

Auslöser für die Planung des Digitalen Euros sind die sich verändernden Zahlungsgewohnheiten: Bargeld wird immer weniger genutzt. Dadurch besteht die Gefahr, dass dieses nach und nach verschwindet – und mit ihr die einzige Möglichkeit für Haushalte und Unternehmen, gesetzliche Zahlungsmittel verwenden zu können. In der Folge steigt die Abhängigkeit von insolvenzfähigen privaten Anbietern für den Geldverkehr. Die EZB sieht im Digitalen Euro deshalb die Möglichkeit, die stabilisierende Wirkung, die das Zentralbank-

geld auf unser Finanzsystem hat, so auch in Zukunft aufrechterhalten zu können.

Der Digitale Euro wäre ein von der Zentralbank ausgegebenes elektronisches Zahlungsmittel, das allen Menschen im Euroraum zugänglich wäre. Er würde das Bargeld ergänzen, nicht aber ersetzen. Ein Digitaler Euro würde außerdem die geldpolitische Souveränität des Euroraums stärken und den Wettbewerb sowie die Effizienz im europäischen Zahlungsverkehr fördern. Denn auch der globale Währungswettbewerb nimmt seit Jahren immer weiter zu: Private Krypto-Währungen wie Bitcoin oder Ether, Stablecoins oder staatliche Digitalwährungen anderer Länder – etwa der digitale Yuan – könnten auch in Europa beziehungsweise als internationale Handelswährung vermehrt genutzt werden.

Modernisierung des Zahlungsverkehrs

In ihrem Positionspapier zum Digitalen Euro vom 22. Juni 2023 sieht die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) im Digitalen Euro eine Chance zur Weiterentwicklung des Zahlungsver-

DIHK-Positionspapier
zum Digitalen Euro
hier herunterladen:



kehrs, die aus Sicht der Unternehmen von hoher Bedeutung ist. Dabei sollte das EZB-System nach Ansicht der IHK-Organisation nur die Infrastruktur bereitstellen und keinen direkten Kontakt zu den Nutzern haben. Stattdessen sollten Geschäftsbanken und Zahlungsverkehrsdienstleister auf dieser Infrastruktur im Wettbewerb innovative Produkte für die Nutzer anbieten können. Entsprechende Planungen werden derzeit von der privaten European Payment Initiative (EPI) von europäischen Zahlungsdienstleistern und Banken durchgeführt.

Rolle der Geschäftsbanken erhalten

Der Digitale Euro sollte nicht dazu führen, dass Haushalte und Unternehmen ihr Geldvermögen bei der Zentralbank statt bei ihrer Hausbank anlegen und sparen. Der Digitale Euro sollte nur eine Alternative für die Anteile des Vermögens sein, die sonst als Bargeld gehalten würden. Eine dauerhafte Umschichtung der Einlagen durch die Unternehmen von den Geschäftsbanken weg hin zur Zentralbank würde die Refinanzierung der Banken verteuern und damit deren Rolle als Intermediäre erheblich schwächen. Die Folge wäre eine geringere und teurere Finanzierung für Unternehmen. Das sollte aus Sicht der IHK-Organisation vermieden werden.

Deshalb sollte die Einführung des Digitalen Euros nach Einschätzung des DIHK in enger Kooperation zwischen Kreditinstituten und der Zentralbank erfolgen – und zwar im zweistufigen System: Hier stehen die Geschäftsbanken und Zahlungsverkehrsdienstleister zwischen EZB-System und Kunden. Die Geschäftsbanken würden nicht nur verschiedene Aufgaben wie Kundenidentifizierung (KYC) und Anti Money Laundering (AML)-Prüfungen vornehmen. Sie sollten einen möglichst hohen Freiheitsgrad in der technischen Umsetzung von Dienstleistungen für ihre Kunden haben, zu denen nur sie direkten Zugang haben.

”

Solange es weiterhin Bargeld gibt, ist im Zweifel eine effizientere, stabilere und sicherere Umsetzung des Digitalen Euros wichtiger als eine weitere anonyme Geldform.

„Gläserne Unternehmen“ verhindern

Alle bekannten Vorschläge zur Umsetzung des Digitalen Euros sind im Vergleich zum Bargeld weniger anonym. Im Sinne der Orientierung am Bargeld sollte auch beim Digitalen Euro auf eine (möglichst) anonyme Umsetzung geachtet werden. Die Sorge vor Geldwäsche und anderen kriminellen Aktivitäten sollte nicht dazu führen, dass alle Unternehmen über ihre Zahlungen zu „gläsernen“ Institutionen gemacht werden. Auf der anderen Seite: Solange es weiterhin Bargeld gibt, ist im Zweifel eine effizientere, stabilere und sicherere Umsetzung des Digitalen Euros wichtiger als eine weitere anonyme Geldform.

Eine Speicherung der Transaktionen des Digitalen Euro bei der eigenen Geschäftsbank stellt im Vergleich zu Girogeldtransaktionen keine Verschlechterung zur bisherigen Situation dar. Die IHK-Organisation lehnt jedoch eine zentrale Abwicklung aller Transaktionen durch das EZB-System (nicht nur der Salden zwischen den Geschäftsbanken und Zahlungsverkehrsdienstleistern) ab, da es so zu einer hochproblematischen Ansammlung von Daten kommen würde.

Weitere Positionierungen der DIHK zum Digitalen Euro lesen Sie in unserem E-Paper.



”

Der Digitale Euro sollte nicht dazu führen, dass Haushalte und Unternehmen ihr Geldvermögen bei der Zentralbank statt bei ihrer Hausbank anlegen und sparen.

Szenarien sind vielfältig

Verstärkte zunehmende Digitalisierung schreibt spannendes Kapitel in der Geschichte des Geldes



Der Akademische Börsenkreis Fulda e.V. wurde 2006 von engagierten Studierenden gegründet.

Der gemeinnützige Verein hat sich zum Ziel gesetzt, junge Erwachsene mit praxisnahen Vorträgen, Workshops und Networking-Events monetär zu bilden und zu ermutigen, ihre Finanzen selbst in die Hand zu nehmen.

Kryptowährungen, neue Technologien, digitaler Euro – die Finanzwelt befindet sich in einem dynamischen und beschleunigten Transformationsprozess. WRF sprach mit Maik Masur, Vorstandsvorsitzender des Akademischen Börsenkreises Fulda, über die Wahrnehmung von Bargeld im 21. Jahrhundert.

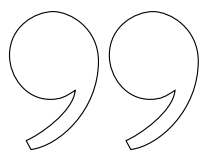


Herr Masur, denken die zukünftigen Generationen nur noch bargeldlos?

Die Zukunft des Währungssystems wird zweifellos komplex und vielfältig sein. Es besteht also die Möglichkeit, dass Bargeld in Zukunft wie ein Relikt aus vergangenen Zeiten wahrgenommen wird. Gleichzeitig werden Kryptowährungen, Technologieunternehmen und der digitale Euro die Währungswelt prägen. Die Rolle von Prestigekonzerne und die zunehmende Automatisierung von Transaktionen sind Schlüsselfaktoren, die den Währungswettbewerb langfristig beeinflussen werden. Die Beobachtung dieses faszinierenden Kapitels in der Wirtschaftsgeschichte bleibt spannend.

Welche Herausforderungen sind dabei zu bewältigen?

Bargeld hat in unserer Geschichte stets einen zentralen Stellenwert eingenommen, doch das Bezahlen mit Karte oder Handy wird in Deutschland zunehmend populärer. Die Corona-Pandemie hat einen



Die Zukunft des Währungssystems wird zweifellos komplex und vielfältig sein.



Maik Masur

regelrechten Hype ausgelöst, insbesondere im Bereich der Kryptowährungen. Doch die Risiken sind nicht zu unterschätzen: Nach dem Zusammenbruch der FTX-Börse hat die US-Börsenaufsichtsbehörde (SEC) verschärfte Maßnahmen zur Überwachung des Wertpapierhandels eingeführt. Das hat dazu beigetragen, den Hype um Kryptowährungen wieder etwas einzudämmen.

Welche Auswirkungen bringt das mit sich?

Das 21. Jahrhundert verspricht ein vielfältiges Finanzsystem. Neue Player, beispielsweise die Technologiegröße Sam Altman, der den Worldcoin und ChatGPT ins Leben rief, betreten die Bühne. Altman erkennt eine Zukunft, in der künstliche Intelligenz die Unterschiede zwischen Mensch und Maschine verschwimmen lässt. Daher setzt er sich für eine Währung mit Grundeinkommen ein, da KI voraussichtlich menschliche Arbeitskraft ersetzen wird. Als bedeutende Akteure im internationalen Handel werden Prestigekonzerne in diesem Währungswettbewerb ein entscheidender Faktor sein. Aber nicht nur Technologieunternehmen befinden sich im Wandel. Die Europäische Union reguliert bereits die Kryptowährungsszene und plant die Einführung eines digitalen Euros, der voraussichtlich in der zweiten Hälfte des 21. Jahrhunderts in der EU dominieren wird.

Maik Masur,
Vorstand Akademischer Börsenkreis e.V.

Mobile Banking

Überweisungen, Aktien, Kartensperrungen: So vielseitig sind Banking-Apps

Das Smartphone ist mehr als nur ein kleiner Computer für die Hosentasche. Es ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Und selbstverständlich werden auch Bankgeschäfte immer häufiger über diese mobilen Endgeräte geregelt. Aber: Was können die dabei eingesetzten Banking-Apps heutzutage alles leisten?

Im Vergleich zum herkömmlichen Onlinebanking am PC ist Mobile Banking mit den entsprechenden Banking-Apps bei vielen Grundfunktionen schneller und komfortabler. Eben mal spontan den Kontostand checken oder schnell eine Überweisung tätigen ist die Stärke des App-basierten Bankings. Viele Apps können beispielsweise die Überweisungsdaten von Rechnungen, Überweisungsträgern oder Belegen über die Kamera des Smartphones oder Tablets automatisch auslesen und selbstständig in eine elektronische Überweisungsvorlage umwandeln. Bei einzelnen Apps können Überweisungen sogar per Voice-Banking mit Hilfe eines Sprachassistenten auf dem Smartphone beauftragt werden. Wer per Sprachübertragung überweisen will, sollte allerdings vorab prüfen, ob seine Banking-App mit dem Assistenzsystem des jeweiligen Betriebssystems kompatibel ist. Für die Sicherheit sorgt dabei eine sogenannte starke Kundenauthentifizierung anhand von zwei Faktoren.

Mehr als nur Überweisungen

Banking-Apps können aber noch mehr: So ist es mit ihrer Hilfe möglich, zahlreiche weitere Finanzprodukte und Bankdienstleistungen mobil zu nutzen – von der Eröffnung eines Wertpapierdepots in der App bis hin zum Handeln mit Aktien und anderen Wertpapieren. Auch Bankkarten können damit in der Regel bestellt oder gesperrt werden, häufig können zudem auch die entsprechenden Kartenlimits festgelegt werden: Geht die eigene Bankkarte verloren oder wird sie gestohlen, kann sie so über die App vorübergehend oder auch dauerhaft gesperrt werden.

Dabei ist auch der Log-In mit der App immer komfortabler und schneller geworden: Biometrische Merkmale wie der Fingerabdruck oder Gesichtserkennung reichen inzwischen aus, um die Banking-App sicher und zuverlässig zu öffnen.



Wearables im Mobile Banking

Und die Entwicklung geht weiter: Banking-Apps werden für viele Benutzer zum Zentrum ihrer täglichen Bankgeschäfte. Ziel der Banken ist es, Mobile Banking für ihre Kunden noch einfacher und komfortabler zu machen. Künftig werden immer mehr Bereiche des Bankings über mobile Endgeräte mittels entsprechender Assistenzsysteme abgewickelt werden können.

Neue Perspektiven zeichnen sich auch bei den sogenannten Wearables ab, der am Körper tragbaren Endgeräte. Über Smartwatches und Datenbrillen (Eyewear) lassen sich Bankdienstleistungen noch intuitiver und einfacher bedienen. Das betrifft nicht nur das Bezahlen, sondern auch den Austausch von Finanzinformationen oder die schnelle Erteilung von Aufträgen.

Kathleen Altmann, www.bankenverband.de

SERIE



Nachhaltigkeit

Fuldaer Nachhaltigkeitstag

Über ESG und die Bedeutung von Nachhaltigkeit im Unternehmensumfeld



Event-Tipp:

30. November 2023

13 bis 20 Uhr

LindenGut
Kohlgrunder Weg 1
36160 Dipperz



Das Thema Nachhaltigkeit entwickelt sich aufgrund der aktuellen Regulatorik sehr rasant: So treten mit Beginn des neuen Jahres weitere Teile der europäischen ESG-Richtlinien in Kraft. Stakeholder fordern verstärkt Informationen, die über die reine finanzielle Berichterstattung hinausgehen. Es wird erwartet, dass Unternehmen Verantwortung übernehmen, indem sie die ökologischen und sozialen Auswirkungen ihres Geschäftsmodells kennen und im Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung steuern. Kurz: Nachhaltigkeit stellt Unternehmen vor große Aufgaben.

Der erste Fuldaer Nachhaltigkeitstag am Donnerstag, 30. November 2023 nimmt deshalb die aktuellen Entwicklungen der ESG-Regulierungen genauer unter die Lupe und sensibilisiert für die Bedeutung der vielfältigen Nachhaltigkeitsthemen im Unternehmensumfeld. In sieben Vorträgen beleuchten Expertinnen und Experten der Region von 13:00 bis 20:00 Uhr im LindenGut in Dipperz die zahlreichen Facetten des Themas.

„Wir haben ein vielversprechendes Programm vorbereitet, das zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer einlädt“, verraten die Organisatoren Alexander Heim und Michael Schaub von der Solida Steuerberatungsgesellschaft aus Neuho. „Auf die Teilnehmenden warten spannende Insights aus der Praxis unserer Speaker, und auch der Erfahrungsaustausch und das Netzwerken sollen an diesem Tag nicht zu kurz kommen.“



Nachhaltigkeit in drei Buchstaben

ESG und das damit verbundene Nachhaltigkeitsmanagement sind die zentralen Themen unserer Zeit. Die drei Buchstaben stehen für Environmental, Social und Governance – auf Deutsch: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Was sie genau für die Unternehmenspraxis bedeuten, dazu geben Alexander Heim und Michael Schaub gleich zu Beginn des Fuldaer Nachhaltigkeitstages einen Einblick.

Was soll möglich werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich anschließend Wolfgang Gutberlet, Geschäftsführer der W-E-G in seiner Keynote. Weiter geht es mit Vorträgen von IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Konow zur Nachhaltigkeitsregion Fulda, tegut-Geschäftsführer Thomas Gutberlet über Nachhaltigkeit im Lebensmittelhandel sowie Udo Weber, Geschäftsführer Knittel Energie, zu klimafreundlichen Kraftstoffen der Zukunft.

Nach einer gemeinsamen Besichtigung des LindenGuts durch W-E-G-Geschäftsführerin Anja Lindner geht es abschließend um die Themen der Nachhaltigen Energieversorgung (Martin Heun, RhönEnergie Fulda) sowie um die Anforderungen an den Mittelstand aus Bankensicht (Torsten Kramm, Sparkasse Fulda). Gelegenheit zum Austausch gibt es im Anschluss beim LindenGut-Dinner mit saisonalen Köstlichkeiten des LindenGut Bio Caterings.

WRF



Oase für Eltern und Kinder

Das Café Kunterbunt bietet entspannten Austausch in ungezwungener Atmosphäre

Mit dem Eltern-Kind-Café Kunterbunt in der Leipziger Straße hat Emel Sendükel ein Novum in der Region geschaffen: Gemeinsam mit ihrem Team bietet sie Erziehenden mit kleinen Kindern einen Ort für Begegnung, Kontakte und Austausch.

„Ursprünglich wollten wir im November 2020 starten, nachdem wir unsere Räumlichkeiten mehr als neun Monate lang vom Wäschereibetrieb zum Café umgebaut haben. Pandemiebedingt mussten wir die Eröffnung jedoch auf den Sommer 2021 verschieben“, berichtet die Gründerin über ihren herausfordernden Start. Mittlerweile hat sich ihr Eltern-Kind-Café in Stadt und Land etabliert und sie freut sich stets über neue Gäste. „Mit unserem Komplettangebot sind wir auf Babys und Kleinkinder im Alter von null bis fünf Jahre und deren Mütter und Väter abgestimmt. Neben einem großen Frühstücksangebot bieten wir verschiedene Waffel-Variationen und zwei Kuchenarten an, eine davon ist hausgemacht. Natürlich darf eine passende Getränkeauswahl für Groß und Klein nicht fehlen“, so Emel Sendükel.

Rundum-Service für Groß und Klein

„Unser Ziel ist es, einen Wohlfühlort für Eltern und Kinder anzubieten. Neben den Kleinen sollen auch



Mit unserem Komplettangebot sind wir auf Babys und Kleinkinder im Alter von null bis fünf Jahre und deren Mütter und Väter abgestimmt.

vor allem die Erziehenden bei uns Zeit für sich finden und entspannt frühstücken können“, betont die innovative Gastronomin, die auch als Mutter weiß, was hierbei wichtig ist. Auf die Kleinsten wartet ein Krabbelbereich, die etwas Größeren finden tolle Spielmöglichkeiten in den individuell angefertigten Spielhäuschen, die eine Küche, einen Tante-Emma-Laden und eine Arztpraxis darstellen. Als Rundum-Service können auch Gläschen mit Baby-Nahrung und Windeln erworben werden. Separate und liebevoll gestaltete räumliche Möglichkeiten zum Stillen und Wickeln ergänzen das großzügige Angebot. Die Gesamteinrichtung aus einer Mischung von neuen Möbeln und upgecyclten Retro-Möbelstücken strahlt ein gemütliches und nachhaltiges Flair aus.

Mehrere Generationen im Café

„Unter der Woche sind vor allem junge Mütter mit ihren Kleinen unsere Gäste. Sonntags kommen dann oft die Väter mit“, freut sich Emel Sendükel. „Mittlerweile haben wir Samstag vormittags für geschlossene Gesellschaften mit vielen Kindern geöffnet und feiern Familienfeste wie beispielsweise Kinderpartys oder auch Geburtstage der Großeltern. Bei diesen Anlässen sind die Generationen bunt gemixt“, berichtet die Inhaberin stolz.

Michael Kiel, www.region-fulda.de

SERIE



Markenkampagne

Für die Welt von morgen

Netzwerk für nachhaltige Lebensmittelwirtschaft wächst



Event-Tipp:

15. November 2023

13:30 Uhr

Herbsttagung



Seit Januar ist die Region Fulda GmbH Projektträgerin des hessenweiten Green Food Clusters. Das Netzwerk unterstützt Unternehmen und Organisationen der hessischen Lebensmittelwirtschaft bei herausfordernden Themen wie Klima- und Ressourcenschutz, Tier- und Gemeinwohl sowie Schutz der biologischen Vielfalt. Zudem fördert und integriert das Cluster innovative Start Ups und Newcomer der Food-Branche.

„Unser Netzwerk ist breit aufgestellt: Mittlerweile zählen insgesamt 27 mittelständische Unternehmen und Start Ups zu unseren Mitgliedern. Sie kommen aus unterschiedlichsten Bereichen der Lebensmittelwirtschaft entlang der gesamten Wertschöpfungskette“, freut sich Clustermanagerin Katharina Most.

Hessenweite Vernetzung

Regional präsentiert sich das Green Food Cluster mit dem „Green Market“ im Konzeptkaufhaus Karl (ehemaliges Galeria Kaufhof). Auf einer Ladenfläche von rund einhundert Quadratmetern bieten dort dreizehn Mitgliedsbetriebe dauerhaft ihre hochwertigen regionalen (Bio-) Lebensmittel an und laden mit regelmäßigen Verkostungen zum Kennenlernen der Produkte ein. „Zudem haben wir uns an zwei Wochenenden auf der Landesgartenschau in Fulda vorgestellt, hatten mit dem Fachbereich Lebensmitteltechnologie der Hoch-

“

Das Green Food Cluster finanziert sich für die kommenden drei Jahre zu 50 Prozent aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen.

schule Fulda eine Vernetzungsveranstaltung für die Studierende mit der heimischen Wirtschaft und waren Teil des Impact Festivals für nachhaltiges Wirtschaften in Offenbach“, berichtet die Clustermanagerin weiter.

Save the date

Am Mittwoch, 15. November startet um 13:30 Uhr die jährliche Herbsttagung des Green Food Clusters an der Hochschule Fulda. Unter dem Motto „Die Welt der Start Ups – für die Trends von morgen“ berichten Alexander Zillinger (SymBiotic Food) sowie Dave Tjiok und Nina Riegel (The Hempany) von ihrem bisherigen Weg mit Höhen und Tiefen. Im zweiten Teil der Herbsttagung findet ein kleiner Workshop im Rahmen eines World Cafés statt. Zum Jahresausklang werden mehrere Mitglieder des Clusters am weihnachtlichen Regiomarkt vertreten sein. Im kommenden Jahr plant das Green Food Cluster im Rahmen der HubWeek im ehemaligen Galeria Kaufhof eine Tagung zur nachhaltigen Lebensmittelwirtschaft mit speziellem Fokus auf Green Food Start Ups.



www.region-fulda.de

Fulda zeigt Innovationskraft



fd wird digital

Fünfter Hackathon stand im Zeichen der Nachhaltigkeit

Herbstzeit ist Hackathonzeit: Seit fünf Jahren ist der Wettbewerb ein Magnet für Entwickler, Programmierer und kreative Köpfe aus der Region. Schon Wochen vor dem Event waren alle Plätze vergriffen.

In einer 25-stündigen Coding-Session programmierten in diesem Jahr insgesamt 85 Teilnehmende um den Sieg. Eine Besonderheit des Fulda Hackathons war, dass er nicht wie üblich 24 Stunden, sondern aufgrund der Zeitumstellung 25 Stunden dauerte. Diese Extra-Stunde bot den Teams die Möglichkeit, an ihren Projekten zu feilen und innovative Lösungen für die gestellten Herausforderungen zu entwickeln.

Kreative Herausforderung

In diesem Jahr stand die Nachhaltigkeit im Fokus. Die Teilnehmenden arbeiteten dabei in kleinen Gruppen an insgesamt drei Challenges. Die Aufgaben reichten von der Optimierung des Energieverbrauchs in Unternehmen mit mehreren Gebäuden und Räumen bis zur Entwicklung einer App mit Gamification-Elementen zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks. Diese vielfältigen Themen spiegelten den Ernst der globalen Umweltproblematik wider und forderten die Kreativität und das Können der Teilnehmenden heraus.

Professionelle Unterstützung

Während der Veranstaltung konnten die Teams auf fachkundige Unterstützung zählen. Experten aus heimischen Unternehmen standen den Teilnehmenden während der Bearbeitungszeit mit Rat und Tat zur Seite. Zusätzlich gab es nach Abschluss des Hackathons eine Code-Review durch Programmier-Experten, um sicherzustellen, dass die entwickelten Lösungen den vorgegebenen Standards entsprechen.

Inspirierende Projekte

Eine der aufregendsten Phasen des Hackathons ist die Präsentation der Ideen. Hier hatte jedes Team die Möglichkeit, seine Arbeit in einem Pitch vor der Öffentlichkeit und der Jury vorzustellen. Der Hackathon in Fulda zeigt eindrucksvoll, wie sich die junge Generation für drängende Probleme wie Nachhaltigkeit engagiert. Die Veranstaltung fördert Innovation und Kreativität und bietet eine Plattform für den Austausch von Ideen und Lösungsansätzen. „Wir würden uns freuen, wenn einige der inspirierenden Projekte, die während des Hackathons entstanden sind, dazu beitragen werden, die Nachhaltigkeitsagenda in der Region weiter voranzubringen“, so das Fazit der Organisatoren.

www.region-fulda.de

85

Teilnehmende

10

Teams

25

Stunden

3

Challenges



Kreativität und Können am laufenden Band: Fulda-Hackathon wird immer beliebter

Luxus | Lifestyle | Design



Im November-Verlags-Special geht es um „Luxus“.

Im Mittelpunkt stehen edle, teure, geschmackvolle und ausgefallene Dinge: Vom Premium-Auto über Schmuck, hochwertige Möbel, Bäder, Wintergärten, extravagante Mode, teure Restaurants, kulinarische Köstlichkeiten bis zu exklusiven Geschenken.

Regionale Anbieter von Luxus-Artikeln stellen im Verlags-Special dieser Ausgabe ihre Dienstleistungen vor.

Die Kunststation Kleinsassen, der Louvre der Rhön

... ist seit 1979 aktiv und ermöglicht Kunstschaffenden aus der Region und aller Welt die Möglichkeit, ihre künstlerischen Positionen zu präsentieren. Gäste, die per Zufall im Malerdorf landen, sind meist immer völlig erstaunt über die Dimensionen der Institution Kunststation mitten im ländlichen Raum. Sie finden hier großzügige Ausstellungshallen, ein lichtdurchflutetes wunderbares Café, Kunst zum Ausleihen in der zweitgrößten Artothek Deutschlands, einen interessanten Skulpturengarten. All das lädt ein zu Inspiration, zum gemütlichen Verweilen und zum Schlemmen bei selbstgebackenen Bio-Torten und kleinen deftigen Quiches. Die Ausstellungen wechseln alle drei bis vier Monate, Studioausstellungen alle sechs Wochen. Konzerte, Vorträge und Lesungen ergänzen das Programm. Kunstkurse bieten die Möglichkeit zum eigenen kreativen Experimentieren – z.B. in den Bereichen Portrait- und Landschaftsmalerei, Zeichnen, Papierschöpfen, Skulpturenbau, Lithographie, Radierdruck, Keramik und Kaligraphie. Kommen Sie doch einfach mal vorbei!



Die Kunststation bietet wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst mit internationalem Ansehen sowie eine Artothek mit mehr als 1000 Exponaten zum Verleih zur Verschönerung Ihrer Büroräume. Das bio-zertifizierte Cafe lädt zum Verwöhnen ein. Ein besonderer Ort auch für Ihren Firmenausflug!



KUNSTSTATION KLEINSASSEN

Do. bis So. und Feiertage: 13 - 17 Uhr
 An der Milseburg 2 • Hofbieber-Kleinsassen • Telefon: 06657 8002
 E-Mail: kk@kleinsassen.de • www.kunststationkleinsassen.de

Hochwertig und individuell: Juwelier Bott hat die Geschenke, auch für Ihr Team

Weihnachten klopft bald an die Tür: Entdecken Sie bei Juwelier Bott einzigartige Geschenk-Ideen, die über Raum und Zeit hinweg ihren Wert behalten. Dabei steht beim Schenken weniger der finanzielle Wert im Vordergrund als vielmehr die emotionale Botschaft. Mit Empathie und Leidenschaft führen die Fachberaterinnen von Bott Sie zu dem einen Stück, das die Augen Ihres geliebten Menschen zum Strahlen bringt. Sich gesehen und geschätzt fühlen – das ist die Erinnerung, die für immer mit dem Schmuckstück oder dem Zeitmesser verbunden bleibt. Ganz entspannt lassen Sie es mit einem Gutschein angehen: Weihnachten hübsch verpackt verschenken und nach den Feiertagen in aller Ruhe aussuchen.

Die Vorweihnachtszeit bietet auch den perfekten Rahmen, um mit Geschenken DANKE zu sagen. Seit Jahren berät Juwelier Bott auch Firmenkunden zu individuellen Mitarbeiter- oder Kundengeschenken aus der Welt von Schmuck und Uhren. Das Angebot reicht von Siegelringen über Anstecknadeln bis zu den beliebten Stücken der Fulda Edition, die mit einer Gravur versehen oder als Sondermodell an Kundenwünsche angepasst werden. Mit der hauseigenen Goldschmiede und Uhrenwerkstatt sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt und auch Kleinstmengen in handwerklicher Fertigung

möglich. Melden Sie sich einfach unter 0661-74140 oder schreiben Sie an christian.adolph@juwelier-bott.de. Inhaber Christian Adolph kümmert sich gerne persönlich um Ihre besonderen Weihnachtsgeschenke.



Friedrichstraße 1 · Fulda
Telefon: 0661 74140
www.juwelier-bott.de



juwelier
bott

Set in 750er Roségold
Ring · 5.250 €
Ohrhänger · 7.750 €
Collier 45 cm · 3.200 €

Ebel Sport Classic,
Damen Quarzuhr mit
Diamanten · 4.900 €

Geschenke für Gefühle, die bleiben

Friedrichstr. 1 · Fulda · 06 61 / 7 41 40
www.juwelier-bott.de [juwelier.bott](https://www.instagram.com/juwelier.bott)

Gute Möbel aus Fulda

Vom heimischen Holz bis zum internationalen Design

Was auf den ersten Blick wie ein weiter Weg erscheint, verbindet sich im Sortiment des Fuldaer Unternehmens CHEOPS wohnnatur auf fast mühelose Weise. Seit nunmehr beinahe 40 Jahren steht CHEOPS für gutes Handwerk, individuelle Planung, heimische Fertigung und zeitloses Design. Gute Möbel eben, die in der eigenen Schreinerei gefertigt werden, ergänzt durch Produkte namhafter Hersteller wie Team7, Hüsler Nest, Freistil. Seit Kurzem gehören auch die Design-Klassiker von USM zum Sortiment. Verbindende Elemente sind dabei Nachhaltigkeit und verantwortliches Handeln bei der Herstellung.

Manufaktur und „Rhöner Wohnen“

Bei den Möbeln des eigenen Labels „Rhöner Wohnen“ ist der Name Programm. Sie werden nicht nur aus heimischem Holz hergestellt, auch bei der Formgebung bezieht Designer und Geschäftsführer Martin Hoogen seine Inspiration aus der ihn umgebenden Natur. „Klare Linien und Konturen finden wir nicht nur in der Natur schön, sie machen auch unsere Möbel zeitlos und langlebig“ - so sein Credo.

Mit den Modellen „Tablo“ oder „Sfer“ gibt es moderne Interpretationen des klassischen Rhöntisches. Barhocker „Lanz“ verbindet ein fein gestaltetes Gestell aus massiver Eiche mit einem alten Traktorsitz, und beim Bett „Nui“ finden sich ganz traditionelle Aspekte sinnvoller Materialnutzung im Design wieder.

Auch Kunden, die individuelle Lösungen und maßgefertigte Möbel suchen, finden bei CHEOPS wohnnatur ihr Möbel, ihre Einrichtung. Kombiniert wird Holz mit anderen wertigen und natürlichen Materialien wie Metall, Glas, Stein oder Linoleum. Das Spektrum reicht dabei von der individuellen Garderobe über die perfekt geplante Einbauküche bis zu Hotelzimmern, Geschäftsausstattungen oder Ladeneinrichtungen.

Markenmöbel mit Mehrwert

In das ausgewählte Sortiment der angebotenen Markenmöbel schaffen es bei CHEOPS wohnnatur nur Anbieter, die in ihrer Grundausrichtung nachhaltig und nachvollziehbar produzieren. So stammen die Polstermöbel der Fa. Freistil/Rolf Benz noch komplett aus heimischer Fertigung. Team7 bietet ein umfassen-



Lebensmittelpunkt - Esstisch und passende Bank im Wunschmaß, massive Douglasie, Oberfläche geölt - CHEOPS wohnnatur 2022

des Sortiment reiner Naturholzmöbel mit geölten Oberflächen. Bettsysteme von Hüsler Nest sind aus streng Schadstoff-geprüftem Naturmaterial hergestellt, und die Möbel des Möbelbausystems von USM sind nicht nur unverwüstlich, sie zeichnen sich auch durch eine nahezu unbegrenzte individuelle Planbarkeit aus und sind dabei jederzeit variabel und erweiterbar.

Ihr zeitloses und preisgekröntes Design macht sie zu einem internationalen Klassiker und zu einem extrem langlebigen Begleiter.

Gute Möbel - Gute Planung

„Wohnen ist mehr, als Möbel an die Wand stellen - Wohnen ist Raum schaffen für Individualität.“ Mit dieser Grundhaltung gehen Martin Hoogen und David Götze, Designer, Schreiner und Planer bei CHEOPS wohnnatur zu Werke. Ein gutes Möbel braucht eine gute Planung, und die steht in dem Kohlhäuser Unternehmen immer am Anfang - egal, ob es sich um ein einzelnes Möbelstück handelt oder eine komplette Raumgestaltung. Mit dem gleichermaßen individuellen wie wertigen Mix beliefert CHEOPS wohnnatur private Kunden, Firmen, Hotels und Gastronomiebetriebe in ganz Deutschland und darüber hinaus. So individuell die Arbeit bei CHEOPS auch ist, eines ist dabei immer gleich: Hoogen und Götze haben mit ihrem gesamten Team den Anspruch gute Möbel und Wohnbereiche zu erschaffen, an denen man lange und mit Blick auf die Herstellung ungetrübt Freude haben kann. Im Showroom in der Kohlhäuser Str. 126 nehmen sich beide gerne ausreichend Zeit für individuelle Planung und Beratung.



Good night everywhere - Hotelzimmer aus massiver Birke, Oberfläche Naturöl - CHEOPS wohnnatur 2021

CHEOPS wohnnatur GmbH
Kohlhäuser Str. 126, 36043 Fulda
E-Mail: cheops@wohnnatur.de
www.wohnnatur.de

Showroom geöffnet Mo. - Fr. 10:00 bis 18:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung



making places energizing

Ihr neuer USM Experte in Fulda!



usm.com



CHEOPS wohnnatur GmbH
Kohlhäuser Str. 126, 36043 Fulda
Tel.: +49 (0) 661/4800850, www.wohnnatur.de, www.rhoener-wohnen.de

Dienstwagen statt Gehaltserhöhung?

Mobilität ist für private Endverbraucher nicht immer günstig und von einer Gehaltsanpassung kommt je nach Steuerklasse enttäuschend wenig bei dem Nettogehalt an. Wird diese Bruttoerhöhung jedoch in einen Firmenwagen investiert, bieten sich für beide Seiten zahlreiche Vorteile und nicht nur ein größerer finanzieller Bonus beim Gehalt.

Dabei profitieren Mitarbeiter von besseren Konditionen, die das jeweilige Unternehmen bei der Anschaffung eines Fahrzeugs erhält. Hinzu kommt eine bessere Planbarkeit von Reparaturen, anstehenden neuen Winterreifen, Versicherungen, TÜV, Wartungen und vielem mehr. Oftmals können Dienstwagen auch für Urlaubsfahrten und private Reisen genutzt werden.

Außerdem setzen Unternehmen den Wagen gerne als Motivator für Ihre Mitarbeiter ein; er identifiziert sich so stärker mit dem Unternehmen. Und ganz ehrlich: Für uns ist das Auto hin und wieder ein kleines Statussymbol.

Die Außenwirkung hat zudem einen nicht unerheblichen Strahleneffekt. Auch in der Akquisition von Mitarbeitern kann dies bei der Suche von Fachkräften eine Erleichterung sein. Die Leasingraten samt Unterhaltskosten sind zudem Betriebsausgaben und voll absetzbar. Hinzu kommt die Reduzierung der Personalkosten, da die Leasingrate das Bruttogehalt reduziert.

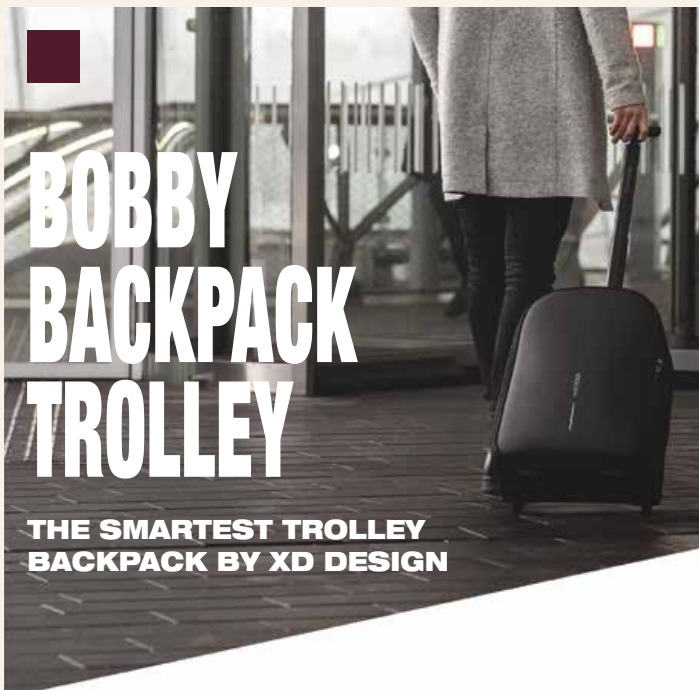
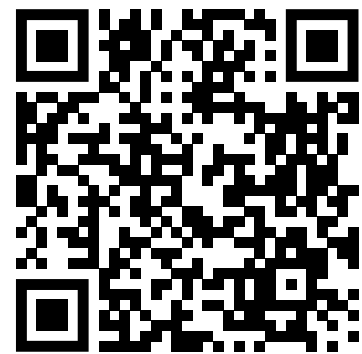
Gerade in der heutigen Zeit, in der wir uns alle wertschätzende Arbeitgeber und loyale Mitarbeiter wünschen, ist ein Firmenwagen oft die Brücke für eine einvernehmliche, motivierende und anhaltende Zusammenarbeit.

deisenroth | & soehne

Deisenroth & Söhne GmbH & Co. KG
Fuldaer Str. 8+11
36088 Hünfeld

Tel.: 06652/9690-0
Mail: volkswagen.huenfeld@
autohaus-deisenroth.de

**Aktuelle Angebote für
neue Dienstwagen:**



**BOBBY
BACKPACK
TROLLEY**

**THE SMARTEST TROLLEY
BACKPACK BY XD DESIGN**

parzellers
WERBEMITTEL

www.parzellers-werbemittel.de

DUAL-FUNKTION:
RUCKSACK & TROLLEY

TSA-SCHLOSS® UND
USB-LADEPORT

SCHNITTHEMMEDES
MATERIAL

GETRENNTE FÄCHER FÜR
ARBEITSMATERIAL UND
FREIZEITAUSRÜSTUNG

HERGESTELLT
AUS RECYCELTEN
MATERIALIEN (RPET)

XDDESIGN

Trolley ab 149 €





REINHOLZ
KAFFEERÖSTEREI

Event-Location
für deine Firmenfeier,
Team-Event oder Jahres-
auftaktveranstaltung

Kaffee-Flatrate
für dein Team mit
richtig gutem Kaffee

Kontakt: kaffeesatz@reinholz-kaffee.de
www.reinholz-kaffee.de

Firmen-Events in der Rösterei Reinholz

Sind Sie für Ihr Team auf der Suche nach einem besonderen Event? Dann ist eine Rösterei-besichtigung mit Showrösten und Kaffeeverkostung genau das Richtige für Sie. Dabei erfahren Sie einiges über Kaffeebohnen, den Anbau in den Ursprungsländern und den Röstprozess. In der Rösterei Reinholz werden die Bohnen nämlich ganz langsam und schonend bei niedrigen Temperaturen im Trommelröster geröstet. So gehen die Bitterstoffe verloren und der Kaffee wird besonders aromatisch. Davon können Sie sich bei der zugehörigen Kaffeeverkostung gleich überzeugen. Und wenn Sie gerade schon so richtig im Kaffee-Fieber sind, suchen Sie sich am besten gleich noch die passende Röstung für Ihre Firma aus. Reinholz bietet für Geschäftskunden mit der Kaffee-Flatrate einen ganz besonderen Service. Sie bekommen den Kaffee automatisch in regelmäßigen Abständen frisch geröstet ins Büro geliefert.

Auch Jahresauftaktveranstaltungen, Firmen-Jubiläen oder Tagungen können in den ansprechenden Räumen der Rösterei Reinholz durchgeführt werden. Kontakt unter: kaffeesatz@reinholz-kaffee.de

Reinholz Kaffeerösterei GmbH & Co. KG
Am Rhönbad 5, 36043 Fulda
Tel.: 0661-38050624, www.reinholz-kaffee.de

SCHÖNHEIT

KOMMT NICHT VON INNEN

SIE KOMMT AUS

FULDA



fulda aesthetics

PRAXIS FÜR
ÄSTHETISCHE
FALTEN-
BEHANDLUNG

Josephine-Grau-Straße 15
36043 Fulda
(0172) 6 86 28 31

info@fulda-aesthetics.de
www.fulda-aesthetics.de

- Hyaluronbehandlung
- Liquid Facelift
- Lippenmodellage
- Microneedling
- Plasmage®
- Lipolyse

Vereinbaren Sie einen Termin für ein Beratungsgespräch. Gemeinsam erstellen wir ein Behandlungskonzept für ein frisches, natürliches Aussehen.

Mark Sascha Altenburg
Heilpraktiker





PLATZHIRSCH

Innenstadt-Hotel & Tagungszentrum
Restaurant & Bar
★★★★

Hotel Platzhirsch | Unterm Heilig Kreuz 3-5 | 36037 Fulda



Silvester
IN DER
BAR & LOUNGE

NEW YEAR | NEW CHANCES | FRESH STARTS

Einlass ab 22.00 Uhr

- » DJ Ben Wild
- » 1 Gläschen Champagner zum Jahreswechsel
- » Mitternachtssnack



Buchen Sie jetzt Ihr Ticket unter:

info@platzhirsch-fulda.de oder Tel. +49-661-90 15 00-0

Zusätzlich erhalten Sie

10% Rabatt auf die Übernachtung

vom 31.12.2023 - 01.01.2024 in Verbindung mit einem Ticket für die Bar & Lounge.



Gerne können Sie vorher auch einen Tisch in unserem schönen Platzhirsch Restaurant reservieren. Wir bieten Ihnen ab 17.00 Uhr eine schmackhafte à la carte-Karte.



Lieblings...
THE LIFESTYLE STORE



**Lifestyle | Fashion
Beauty | Interior
Flowers & more**

Friedrichstr. 14-16 | Fulda
www.lieblings.de

In unserer Café-Lounge erhalten Sie gegen Vorlage dieses Coupons eine Tasse Kaffee gratis.

*1 x pro Person einlösbar.



Wo Exklusivität auf Vielfalt trifft: Konzeptstore ,Lieblings...' Fulda

Im ‚Lieblings...‘ in Fulda erwartet Sie eine faszinierende Verschmelzung von Eleganz und Vielfalt. Hier dreht sich alles um das Besondere in den Bereichen Fashion & Accessoires, Interior, Deko, Fragrances & Beauty sowie Flowers. Unser Sortiment ist handverlesen und exklusiv, für all jene, die sich mehr wünschen als den gewöhnlichen Standard.

Stöbern Sie durch trendige Mode, entdecken Sie stilvolle Interieur-Ideen, und lassen Sie sich von einzigartigen Düften verzaubern. Bei ‚Lieblings...‘ finden Sie nicht nur Produkte, sondern ein Erlebnis, das Ihre Sinne belebt. Ob Sie das perfekte Geschenk suchen oder sich selbst verwöhnen möchten, unser engagiertes Team steht Ihnen stets mit individueller Beratung zur Seite.

Im ‚Lieblings...‘ Konzeptstore wird Shopping auf ein neues Level gehoben. Tauchen Sie ein in eine Welt voller Kreativität und lassen Sie sich von den neuesten Kollektionen inspirieren. Hier erwartet Sie eine Auswahl, die alles andere als gewöhnlich ist. Besuchen Sie uns und erleben Sie die Fusion von Eleganz und Vielfalt in einer einzigartigen Atmosphäre.



*Tiefbau / Garten - u.
Landschaftsbau*

Röll-Bau GmbH & Co. KG

**Wir stehen für Qualität und
professionelle Arbeiten!**

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf
oder Ihre Anfrage!**

Ihr Partner für professionelles Gestalten

- Erdarbeiten
- Wasserzisternen
- Treppen/Gehwege
- Zaunanlagen
- Außenanlagen
- Entwässerung
- Pflasterarbeiten
- Mauern-Winkelstützen
- Abbrucharbeiten

Reinhardser Str. 6 | 36167 Nüsttal-Mittelaschenbach

Telefon 06684-917686

info@roell-bau.de | www.roell-bau.de


 DIHK

Neues aus Berlin und Brüssel

IHK-Ausbildungskampagne geht in die zweite Runde

Kaum sind diesen Herbst mehrere hunderttausend Azubis in ihre Ausbildung gestartet, beginnt schon die Bewerbungszeit für die kommenden Jahrgänge. Die deutschen IHKs begleiten diese Phase mit einer bundesweiten Plakataktion. Sie ist Teil der IHK-Azubi-Kampagne #könnenlernen, die seit Frühjahr 2023 unter dem Motto „Ausbildung macht mehr aus uns“ läuft.



Flankiert werden die Großplakate in den sozialen Medien: Azubis berichten in kurzen Videos über ihren Alltag in der Berufsschule, dem Betrieb, aber auch aus ihrem Leben nach dem Feierabend. Ziel ist es, ein neues Bewusstsein für Ausbildung zu schaffen sowie junge Leute und deren Familien für die duale Berufsbildung zu begeistern und so dabei zu helfen, die Betriebe und den Fachkräftenachwuchs zusammenzubringen.

Güterkraftverkehr muss wettbewerbsfähig bleiben

Die geplante Erhöhung der Lkw-Maut trifft die Transportbranche nach Einschätzungen der DIHK mit einer Mehrbelastung von rund 7,6 Milliarden extrem hart. DIHK-Präsident Peter Adrian kritisiert vor allem die bisher geplante Doppelbelastung beim CO₂-Preis. So erreichten die IHK-Organisation täglich Anrufe, die vor dem Aus insbesondere vieler mittelständischer Transporteure warnten. Denn die zusätzlichen Kosten würden beim Spediteur, beim Verloader oder beim Endkunden hängen bleiben.



„Der durch die stärkere Koppelung der Maut an den CO₂-Ausstoß angestrebte Umstieg auf klimafreundliche Fahrzeuge wird auf absehbare Zeit nicht funktionieren“, so Adrian. „Denn es gibt weder genügend emissionsfreie LKW noch die erforderliche Tank- oder Ladeinfrastruktur.“

EU-Wirtschaft für mehr Lernaufenthalte im Ausland

Während der beruflichen Ausbildung Erfahrungen in den europäischen Nachbarländern sammeln: Dafür machen sich Kammern aus Deutschland, Luxemburg, Österreich, der Schweiz, Italien und Belgien stark. In einer gemeinsamen Erklärung appellieren sie an die EU-Mitgliedstaaten und die EU Kommission, das Angebot grenzüberschreitender beruflicher Bildungswege zu fördern und zu vereinfachen. Zwar schaffen Bildungsprogramme wie Erasmus+ eine gute Basis, sprängen aber zu kurz. Die Unternehmen benötigten betriebsnahe Anlaufstellen, wie etwa das Mobilitätsberaternetzwerk der deutschen Kammern „Berufsbildung ohne Grenzen“, heißt es in der Erklärung. Neben diesen und weiteren Punkten wünschen sich die Kammern eine Informationskampagne zum Nutzen von Lernaufenthalten im Ausland.

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.



Die Stimmung der Unternehmen ist pessimistisch

In ihrer aktuellen Gemeinschaftsdiagnose haben die Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Wachstumsprognose für das deutsche Bruttoinlandsprodukt deutlich ins Minus herabkorrigiert: auf einen Rückgang von 0,6 Prozent. DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben ist weniger zuversichtlich und mahnt enorme Anstrengungen an. „Den Unternehmen machen hohe Energiepreise, die Ungewissheit über ihre zukünftige Energieversorgung, der Fachkräftemangel, die Bürokratie, steigende Zinsen und eine schleppende Weltkonjunktur Sorgen“, fasst er die Lage zusammen. „Die Politik muss hier gegensteuern. Das Wachstumschancengesetz ist hier ein erster Schritt, dem aber dringend weitere folgen müssen, um etwa mehr Sicherheit bei der Stromversorgung zu gewährleisten.“

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.



„IHKomet“ erstmalig verliehen

Mitte Oktober ehrte die Industrie- und Handelskammer Fulda die insgesamt 72 besten Absolvent:innen der diesjährigen Abschlussprüfungen ihres Verantwortungsbereiches.

Insgesamt absolvierten 1042 Azubis in 95 verschiedenen Berufen aus rund 300 Ausbildungsbetrieben ihre Prüfung vor einem Ausschuss der IHK Fulda. 928 Azubis haben ihre Prüfung bestanden, 72 davon erzielten ein „Sehr gut“ im Gesamtergebnis. Unter den Prüfungsbesten waren zehn Landessieger, die hessenweit die besten Prüfungen abgelegt haben und unter diesen sogar ein Prüfungsteilnehmer mit der bundesweit besten Prüfung. Gleichzeitig wurden die Unternehmen der jeweiligen Absolventen als TOP-Betrieb geehrt.

Investition in die Zukunft

„Sie können stolz sein! Denn mit der heutigen Auszeichnung ehren wir die ‚Besten‘ und deshalb sitzen Sie in den ersten Reihen.“ Mit diesen Worten begrüßte Dr. Christian Gebhardt, Präsident der Industrie- und Handelskammer Fulda, die Absolvent:innen. „Die besten Fachkräfte, die Unternehmen gewinnen können, kommen aus dem eigenen Nachwuchs“, unterstrich der IHK-Präsident die Bedeutung der Ausbildung. Herausforderungen seien Katalysator für Neuerungen und bieten Chance zur positiven Veränderung. „Sie sind der Schlüssel für eine bessere Zukunft. Vertrauen Sie auf Ihre Fähigkeiten, wir vertrauen Ihnen“, spornete Gebhardt an und wünschte den Prüfungsbesten alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.



1042

Azubis in

95

verschiedenen Berufen
aus insgesamt

300

Ausbildungsbetrieben
haben ihre Prüfung
bei der IHK Fulda
absolviert.

928

Azubis haben ihre
Prüfung bestanden,

72

davon mit „sehr gut“.

IHKomet für herausragende Leistungen

Ein Novum in diesem Jahr war die Überreichung des IHKometen. „Mit dieser Gastrophäe wollen wir ein Symbol schaffen, das Einzigartigkeit, Besonderheit und herausragende Leistungen in einem vereint“, so IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Konow. Kometen bewegen sich mit großer Geschwindigkeit und Dynamik vorwärts. Genau so haben sich die jungen Menschen während ihrer Ausbildungszeit kontinuierlich weiterentwickelt und sind an ihrer Arbeit gewachsen, erklärte Konow den Symbolcharakter der Auszeichnung.

WRF



Ausgelassene Stimmung im Gemeindezentrum Künzell unter den Besucher:innen



Der IHKomet soll den Glanz und die Strahlkraft der besten Azubis in den Mittelpunkt rücken

Hessische Landessieger 2023

Das kann sich sehen lassen: Zehn der 72 Prüfungsbesten erreichten sogar hessenweit das beste Gesamtergebnis.

Gabriel Happ, Bauzeichner
(Schwerpunkt: Architektur)
Frank Neumann, Dipl.-Ing. (FH) Architekt

Jakob Hellwig, Eisenbahner im Betriebsdienst
(Fachrichtung Lokführer und Transport)
DB Cargo AG Personalmanagement

Jasmina Otterbein, Hotelfachfrau
BG Hotel GmbH & Co. KG „Hotel Platzhirsch“

Felix Nies, IT-System-Elektroniker
Deutsche Telekom AG Niederlassung Fulda

Jakob Schwab, Kaufmann für Digitalisierungsmanagement
tegut... gute Lebensmittel GmbH & Co. KG

Noah Baier, Kaufmann für Digitalisierungsmanagement
tegut... gute Lebensmittel GmbH & Co. KG

Joyce Becker, Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement
(Fachrichtung: Großhandel)
tegut... gute Lebensmittel GmbH & Co. KG

Jan-Niklas Sieger, Produktionstechnologe
FFT Produktionssysteme GmbH & Co. KG

Johanna Eberhardt, Technische Produktdesignerin (Fachrichtung: Maschinen- und Anlagenkonstruktion)
Ebner GmbH & Co. KG Anlagen und Apparate

Kim Kohlmann, Technische Systemplanerin (Fachrichtung: Elektronische Systeme)
Elektroplanung Will GmbH



Freuten sich über ihre Auszeichnung: Die TOP-Betriebe der Region Fulda



Hatten allen Grund zum Strahlen: die hessenweit besten Prüfungsabsolvent:innen

Simply the best

IT-System-Elektroniker Felix Nies von der Deutschen Telekom AG erreicht bundesweit bestes Prüfungsergebnis

Für das beste Prüfungsergebnis im gesamten Bundesgebiet wurde in diesem Jahr IT-System-Elektroniker Felix Nies von der Deutschen Telekom AG ausgezeichnet. WRF sprach mit dem Bundessieger über seine deutschlandweit herausragende Leistung.



Herr Nies, wie fühlt es sich an, Deutschlands bester IT-System-Elektroniker zu sein?

Ich war selbst erst einmal sehr überrascht, aber natürlich ist es ein tolles Gefühl! Und es ist eine Bestätigung für die Mühe, die ich in Ausbildung und Prüfungen gesteckt habe.

Welche Herausforderungen haben sich während Ihrer Ausbildung ergeben und wie sind Sie damit umgegangen?

Die größte Herausforderung war die Corona-Zeit, denn da habe ich meine Ausbildung begonnen. Durch wenig Kontakt mit den Kollegen vor Ort und Home-Schooling war der Einstieg vermutlich deutlich holpriger, als er normalerweise ist. Aber zum Glück ging auch diese Zeit vorbei und ich konnte das Verpasste nachholen.

Wie hat Ihr Ausbildungsbetrieb Sie bei der Prüfungsvorbereitung unterstützt?

Die Telekom hat mich bestens unterstützt und mir die Materialien, Zeit und den Raum gegeben, um mich umfassend und stressfrei auf die Prüfungen vorzubereiten. Bei Fragen oder Unklarheiten konnte ich mich stets auf die Hilfe meiner Ausbilder Andreas Heß und Andreas Meier verlassen. Ich bin sehr zufrieden mit den Rahmenbedingungen und Möglichkeiten, die mir in unserem Konzern geboten wurden und werden.

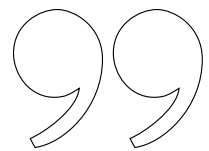
Wie sehen Ihre beruflichen Pläne nach der Ausbildung aus?

Mein Arbeitgeber hat mir schon frühzeitig eine Übernahme zugesichert, sodass ich seit meiner Prüfung im Januar als Disponent in unserem regionalen Technik-Ressort arbeite. Ich wurde gut aufgenommen und bin mittlerweile schon richtig angekommen. Mittelfristig habe ich geplant, mein Wissen und Können durch ein Studium zu erweitern.



Bundessieger Felix Nies (Mitte) mit seinen Ausbildern

Die Auszeichnung könnte sicher in der einen oder anderen Situation auch einmal ein „Türöffner“ sein.



Was bedeutet Ihnen diese Auszeichnung persönlich und beruflich?

An mir als Mensch und meinem beruflichen Engagement ändert sich natürlich erst einmal nichts. Selbstverständlich fühle ich mich aber sehr geehrt und bin stolz auf meine Leistung. Die Auszeichnung könnte sicher in der einen oder anderen Situation ein gutes Argument oder auch einmal ein „Türöffner“ sein und wird mir für immer in Erinnerung bleiben.

WRF

Die Prüfungsbesten 2023



Alexander Roch, Bauzeichner
(Schwerpunkt: Architektur)
Architekturbüro Beier GbR

Gabriel Happ, Bauzeichner
(Schwerpunkt: Architektur)
Frank Neumann Dipl.-Ing. (FH) Architekt

Carolin Oestreich, Bauzeichnerin
(Schwerpunkt: Architektur)
Herbertarchitekten Partnerschaft mbB

Janick Ritz, Bauzeichner
(Schwerpunkt: Architektur)
Magistrat der Stadt Fulda

Maximilian Kubicek, Bauzeichner
(Schwerpunkt: Architektur)
Trapp Wagner Architekten und Ingenieure
Partnerschaftsgesellschaft mbB

Neele Gerth, Eisenbahnerin im Betriebsdienst
(Fachrichtung: Fahrweg)
DB Netz AG Produktionsstandort Kassel

Leonie Vogt, Eisenbahnerin im Betriebsdienst
(Fachrichtung: Fahrweg)
DB Netz AG Produktionsstandort Kassel

Heiko Strippel, Eisenbahner im Betriebsdienst
(Fachrichtung: Fahrweg)

Jakob Hellwig, Eisenbahner im Betriebsdienst
(Fachrichtung: Lokführer und Transport)
DB Cargo AG Personalmanagement

**Johannes von Schönfels, Elektroniker für
Betriebstechnik (Einsatzgebiet: Betriebsanlagen,
Betriebsausrüstungen)**
HUBTEX Maschinenbau GmbH & Co. KG

Niko Rützel, Elektroniker für Betriebstechnik
(Einsatzgebiet: Betriebsanlagen,
Betriebsausrüstungen)
K+S Minerals and Agriculture GmbH

Tobias Weyel, Elektroniker für Betriebstechnik
(Einsatzgebiet: Betriebsanlagen,
Betriebsausrüstungen)
K+S Minerals and Agriculture GmbH

**Michael Alexander Kirchner, Elektroniker für
Betriebstechnik (Einsatzgebiet: Schalt- und
Steueranlagen)**
Gottschild Automatisierungstechnik GmbH

Bastian Spiegel, Elektroniker für Geräte und Systeme
(Einsatzgebiet: Mess- und Prüftechnik)
JUMO GmbH & Co. KG

Simon Klüber, Elektroniker für Geräte und Systeme
(Einsatzgebiet: Mess- und Prüftechnik)
JUMO GmbH & Co. KG

**Jacqueline Kunz, Elektronikerin für Geräte und
Systeme (Einsatzgebiet: Mess- und Prüftechnik)**
JUMO GmbH & Co. KG

Clemens Riese, Fachinformatiker
(Fachrichtung: Systemintegration)
NETHINKS GMBH

Christian McCord, Fachlagerist
Bekleidungsfabrik Leo Köhler GmbH & Co. KG

Elias Faust, Fachpraktiker für Lagerwirtschaft
Grümel gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung
Qualifizierung und Beschäftigung mbH

Samira Müller, Fachpraktikerin im Gastgewerbe
antoniuss : gemeinsam begegnen gGmbH

Jasmína Otterbein, Hotelfachfrau
BG Hotel GmbH & Co. KG „Hotel Platzhirsch“

Leonard Wächter, Immobilienkaufmann
Markus Röhner Immobilien GmbH

Franziska Spohr, Industriekaufmann
JUMO GmbH & Co. KG

Merle Schmenner, Industriekaufmann
Lydall Gutsche GmbH & Co. KG

Noah Imhof, Industriekaufmann
Michael Imhof Verlag GmbH & Co. KG

Chiara Leyendecker, Industriekaufmann
Stadtwerke Hünfeld GmbH

Marius Klüber, Industriemechaniker
(Einsatzgebiet: Feingerätebau)
EDAG Engineering GmbH

Justus Schneider, Industriemechaniker
(Einsatzgebiet: Feingerätebau)
Wassermann Technologie GmbH

Maxim Heidenreich, Industriemechaniker
(Einsatzgebiet: Produktionstechnik)
Komax Taping GmbH & Co. KG

Felix Nies, IT-System-Elektroniker
Deutsche Telekom AG Niederlassung Fulda

Alicia Leitschuh, Kauffrau für Büromanagement
Damian Werner GmbH

Hannah Lisa Stupp, Kauffrau für Büromanagement
Horze International GmbH

Cornelia Meggert, Kauffrau für Büromanagement
Horze International GmbH

**Danielle Mühlhausen,
Kauffrau für Büromanagement**
IETEC Orthopädische Einlagen GmbH Produktions KG

Lisa Rützel, Kauffrau für Büromanagement
Technolit GmbH

**Jakob Schwab, Kaufmann für
Digitalisierungsmanagement**
tegut... gute Lebensmittel GmbH & Co. KG

**Noah Baier, Kaufmann für
Digitalisierungsmanagement**
tegut... gute Lebensmittel GmbH & Co. KG

**Gabriel Zentgraf, Kaufmann für Groß- und Außen-
handelsmanagement (Fachrichtung: Großhandel)**
Bröjje Handel Hessen KG

**Joyce Becker, Kauffrau für Groß- und Außenhandels-
management (Fachrichtung: Großhandel)**
tegut... gute Lebensmittel GmbH & Co. KG

**Lena Übelacker, Kauffrau für Groß- und Außenhandels-
management (Fachrichtung: Großhandel)**
tegut... gute Lebensmittel GmbH & Co. KG

Maurice Reuber, Kaufmann im Einzelhandel
André Fleck „EDEKA-Neukauf-Markt“

Robert Rowland, Kaufmann im Einzelhandel
André Fleck „EDEKA-Neukauf-Markt“

Amon Urbank, Kaufmann im Einzelhandel
Bilder Fuchs GmbH

Lea Watson, Kauffrau im Einzelhandel
GLOBUS Fachmärkte GmbH & Co. KG

Hannah Staubach, Kauffrau im Einzelhandel
GLOBUS Fachmärkte GmbH & Co. KG

Luisa Detsch, Kauffrau im Einzelhandel
Marco Boche „RegioPoint Fulda“

Sadjal Ad Djaizani, Kaufmann im Einzelhandel
tegut... gute Lebensmittel GmbH & Co. KG

Lisa Klamt, Kauffrau im Einzelhandel
UH-Vertriebs GmbH & Co. KG

Antonia Roth, Kauffrau im Gesundheitswesen
BARMER Körperschaft d. öffentl. Rechts

Darline Bug, Kauffrau im Gesundheitswesen
BARMER Körperschaft d. öffentl. Rechts

Simon Braun, Koch
Hotel Goldener Karpfen OHG

Anna-Lena Vey, Mediengestalterin Digital und Print
(Fachrichtung: Gestaltung und Technik)
Neidhardt Werbe GmbH

Selina Balde, Mediengestalterin Digital und Print
(Fachrichtung: Gestaltung und Technik)
Neidhardt Werbe GmbH

Saskia Fischer, Mediengestalterin Digital und Print
(Fachrichtung: Gestaltung und Technik)
Oliver Schneider „FACHWERK 5“

Jan-Niklas Sieger, Produktionstechnologie
FFT Produktionssysteme GmbH & Co. KG

Johannes Reichenbach, Technischer Produktdesigner
(Fachrichtung: Maschinen- und Anlagenkonstruktion)
b+m surface systems GmbH

Johanna Eberhardt, Technische Produktdesignerin
(Fachrichtung: Maschinen- und Anlagenkonstruktion)
Ebner GmbH & Co. KG Anlagen und Apparate

Noah Bahr, Technischer Produktdesigner
(Fachrichtung: Maschinen- und Anlagenkonstruktion)
EDAG Production Solutions GmbH & Co. KG

Lorenz Mihm, Technischer Produktdesigner
(Fachrichtung: Maschinen- und Anlagenkonstruktion)
EDAG Production Solutions GmbH & Co. KG

Lukas Ebert, Technischer Produktdesigner
(Fachrichtung: Maschinen- und Anlagenkonstruktion)
Element Six GmbH

Florian Quehl, Technischer Produktdesigner
(Fachrichtung: Maschinen- und Anlagenkonstruktion)
FFT Produktionssysteme GmbH & Co. KG

Nick Protzmann, Technischer Produktdesigner
(Fachrichtung: Maschinen- und Anlagenkonstruktion)
Komax Taping GmbH & Co. KG

Carmen Helwig, Technische Produktdesignerin
(Fachrichtung: Produktgestaltung und -konstruktion)
Kroepflin GmbH

Michael Uhl, Technischer Produktdesigner
(Fachrichtung: Produktgestaltung und -konstruktion)
VERITAS AG Stefanie Reitz

Adelina Felker, Technische Produktdesignerin
(Fachrichtung: Produktgestaltung und -konstruktion)
WOCO Industrietechnik GmbH

Kim Kohlmann, Technische Systemplanerin
(Fachrichtung: Elektrotechnische Systeme)
Elektroplanung Will GmbH

Clarissa Rücker, Verkäuferin
Aldi SE & Co. Kommanditgesellschaft

Maxine Niedner, Verkäuferin
Claudia Bähring tegut... Inhabermarkt

Miguel Steffen Gehmeyr, Verkäufer
expert klein GmbH

Pascal Fölsing, Verkäufer
MEDIA Markt TV-Hifi-Elektro GmbH Fulda

Thomas Hornfeck, Verkäufer
POCO Einrichtungsmärkte GmbH

Michael Treppesch, Zerspanungsmechaniker
(Einsatzgebiet: Fräsmaschinensysteme)
Reinhard Müller „Müller-Mechanik“

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.





Weitere Fotos
der Bildungsmesse
finden Sie im E-Paper.

Bildungsmesse 2023

Rund 7.000 Schülerinnen und Schüler, mehr als 140 ausstellende Unternehmen auf 4.300 Quadratmetern und zahlreiche gute Gespräche: Das ist die Bilanz der diesjährigen Bildungsmesse.



Time matters

IPZ-Themenabend über neue Arbeits(zeit)modelle

Unter dem Motto „Veränderungsmanagement und die Vier-Tage-Woche“ griff die Initiative Personal und Zukunft (IPZ) kürzlich in ihrem Themenabend im Co-Karl die aktuellen Themen rund um neue Arbeits(zeit)modelle auf.

„Was benötigen Mitarbeitende in ihrer Andersartigkeit zu mir?“, mit dieser Frage nahm Stefan Jehn die rund 30 Teilnehmenden mit in die Welt des Changemanagements. In seiner Keynote sensibilisierte der Inhaber des Beratungsunternehmens Führungs- und Organisationsentwickler für die Unterschiedlichkeit der Menschen und was diese für den dem Weg der Veränderung bedeutet. „Es gibt Mitarbeitende, die finden Veränderung gut. Andere fühlen sich in der Beständigkeit wohler. Und genau deshalb erleben sie auch Veränderungsprozesse im Unternehmen in unterschiedlicher Intensität und Geschwindigkeit – abhängig von Persönlichkeitstyp, Vorerfahrungen und Lebensumständen.“ Egal, wie vermeintlich klein oder groß Neuerungen im Betrieb sind: Führung sollte stets auch diese menschlichen Komponenten berücksichtigen. So auch, wenn sich jahrzehntelang erprobte Arbeits(zeit)modelle und das Verständnis von Arbeit in Unternehmen und Gesellschaft wandeln.

Arbeitszeit ist Generationenfrage

Mit diesen Erkenntnissen ging Anja Thies, Professorin an der Hochschule Fulda und Moderatorin des IPZ-Themenabends, ins Gespräch mit Stefan Jehn sowie zwei regionalen Unternehmensvertretern, die sich bereits intensiv mit der Vier-Tage-Woche in der Praxis beschäftigt haben. „Anders als in meiner Jugend, hat Work-Life-Balance heute einen sehr hohen Stellenwert. Die Vier-Tage-Woche kam deshalb vor allem bei unseren jüngeren Kolleginnen und Kollegen auf Anhieb gut an“, berichtet Oliver Fehl, Geschäftsführer der Firma Ettenberger, von den Reaktionen auf das im Februar eingeführte neue Arbeitszeitmodell. „Für meine 50+ Mitarbeitenden war die Nachricht eher ‚ein Schock‘. So kam ein Kollege nach der Verkündung auf mich zu und fragte, was er denn von nun an freitags mit seiner Zeit anfangen solle. Daran erkennen wir, dass Arbeitszeit auch eine Generatio-

nenfrage ist.“ Keine vier Wochen später, so der Geschäftsführer, sei das Fazit des Mitarbeiters aber ein sehr positives gewesen: „Die freie Zeit wird jetzt als zusätzlich gewonnene Lebensqualität wahrgenommen. Es braucht am Ende also immer auch Offenheit und den Mut, Neues auszuprobieren.“

Punkten im war for talents

„Ich habe die Erfahrung gemacht, dass der zusätzlich freie Tag vor allem bei jungen Mitarbeitenden häufig in Alltagsstress ausartet“, lächelt rhöncloud-Geschäftsführer Manuel Bittorf, der vor rund vier Monaten im Rahmen eines Pilotprojektes das 100-80-100-Modell auf freiwilliger Basis eingeführt hat. „Wir wollen unserem Team mehr Gestaltungsmöglichkeiten bieten und mit dieser Flexibilität nicht zuletzt im war for talents punkten. Häufig sprechen wir davon, dass die Vier-Tage-Woche für mehr Produktivität und Motivation sorgen würde – was sie sicherlich auch tut. Auf der anderen Seite dürfen wir die dadurch entstehende Arbeitsverdichtung nicht unterschätzen.“ Der 31-Jährige wirbt außerdem für projekt- und leistungsbezogenes Denken anstelle des Faktors Zeit: „Leider wurde aber mit der Arbeitszeiterfassung per Gesetz ein großer Schritt in die entgegengesetzte Richtung unternommen.“

WRF

100 %

Bezahlung für

80 %

Arbeitszeit bei

100 %

Produktivität

... eines von drei Modellen, das bei der Umsetzung der Vier-Tage-Woche üblicherweise gewählt wird.



Stefan Jehn über Veränderungsmanagement im Unternehmen

Perspektivwechsel

Michael Konow begleitet Einsatzkräfte des DRK Fulda



Einsatz-Team auf dem Fuldaer Schützenfest

Rettungsdienst, Seniorenpflege und Ehrenamt: Drei Tage lang durfte Michael Konow, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Fulda, im Spätsommer hinter die Kulissen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) blicken und die Einsatzkräfte bei ihrer täglichen Arbeit begleiten.

„Das Rote Kreuz ist in der Region Fulda ein unverzichtbarer Baustein unserer Gesellschaft, denn es ist vielfältig unterwegs und hilft dort, wo Hilfe notwendig ist“, sagt Konow am Ende des Praktikums. „Mir war es wichtig, nicht nur alles in der Theorie zu hören, sondern die Praxis kennenzulernen, sie live zu erleben – ein echter Perspektivwechsel eben“, berichtet er weiter. So hatte der 42-Jährige im Rahmen seiner Hospitation die Möglichkeit, Notfall-Teams bei ihren Einsätzen zu begleiten und die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer auf dem Schützen- und Volksfest in Fulda zu unterstützen. „Im Rettungsdienst geht der Melder, man fährt mit Blaulicht zum Notfallort. Die Besatzung bekommt eine Einsatzmeldung, weiß aber nicht, was sie vor Ort erwartet. Das ist schon ein besonderer Reiz. Wie professionell dann der Patient versorgt wurde, wie empathisch das Team im Umgang war – das ist schön zu erleben“, blickt er zurück.

Auch im Seniorenzentrum Heilig Geist in Fulda erhielt Michael Konow vielfältige Einblicke in die tägliche Arbeit der Pflegerinnen und Pfleger. Es sei heute mehr denn je wichtig, mit Klischees in der Pflege aufzuräumen: „Klar ist es kein einfacher Job – aber es geht hier um eine Tätigkeit mit Zukunft, die auch gut bezahlt wird.“ Teamgeist, Entscheidungen über Leben und Tod, der Umgang mit älteren Menschen – alles Erfahrungen, die Michael Konow aus drei spannenden Tagen mitnimmt: „Ich kenne das Rote Kreuz als innovative und moderne Hilfsorganisation, aber jetzt ist mein Eindruck bestätigt: Diese Vielfalt ist einzigartig.“



Unterstützung des Pflgeteams im Seniorenzentrum Heilig Geist



Einsatz im Krankenwagen

WRF

IHK-Veranstaltungskalender

15. November bis 15. Dezember 2023

Gründersprechtag			
15.11.2023	09:00 – 13:00 Uhr	IHK Fulda	kostenfrei
Schritt für Schritt zum Businessplan			
16.11.2023	14:00 – 17:00 Uhr	IHK Fulda	kostenfrei
Online-Workshop: In digitalen Gesprächen überzeugen – Präsentieren und überzeugen vor der Webcam			
21.11.2023	14:00 – 16:00 Uhr	online	kostenfrei
Wege zum Inklusiven Arbeitsmarkt: Steigende Ausgleichsabgaben – zu wenig Aufklärung für Arbeitgeber?			
21.11.2023	14:00 – 17:00 Uhr	IHK Fulda	kostenfrei
Gründerinnen Frühstück – Mehr Energie im Alltag			
21.11.2023	09:30 – 11:00 Uhr	Café Landeplatz Fulda	Kosten für Verpflegung trägt jeder selber
BIEG-Online-Seminar: TikTok vs. Instagram – Was lohnt sich?			
22.11.2023	15:00 – 16:30 Uhr	online	kostenfrei
Zuwendungen an Arbeitnehmer clever gestalten: Steuern und Sozialabgaben sparen			
27.11.2023	09:00 – 16:00 Uhr	IHK Fulda	150,00 Euro
Zollpraxis des Exports für Einsteiger			
30.11.2023	09:00 – 16:00 Uhr	IHK Fulda	195,00 Euro
Unternehmersprechtag für Finanzierung und Förderung			
01.12.2023	09:00 – 14:00 Uhr	IHK Fulda	kostenfrei
Informationsveranstaltung für Existenzgründer:innen			
05.12.2023	14:00 – 16:30 Uhr	IHK Fulda	kostenfrei
Gründerstammtisch			
05.12.2023	18:00 – 20:00 Uhr	CoKarl Fulda	kostenfrei
BIEG-Online-Seminar: Twitch your Business: Erfolgreich streamen!			
06.12.2023	15:00 – 16:30 Uhr	online	kostenfrei
Online-Seminar: Mitarbeiterentsendung in die Schweiz			
12.12.2023	10:00 – 11:30 Uhr	online	kostenfrei
Gründersprechtag			
13.12.2023	09:00 – 13:00 Uhr	IHK Fulda	ksotenfrei
Telefontraining: Keine Scheu vor Kaltakquise und Kundenkontakt			
14.12.2023	09:00 – 16:00 Uhr	IHK Fulda	165,00 Euro



Mehr Details zu unseren Seminaren?
Diese finden Sie unter www.ihk.de/fulda.
Hier können Sie sich auch anmelden.



Kennen Sie schon unseren Newsletter?
Nutzen Sie den Newsletter für aktuelle und
für Sie abgestimmte Themen.



Haben Sie Seminarwünsche?
Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail,
um uns Ihre Wünsche mitzuteilen.

Die Industrie- und Handelskammer Fulda gratuliert folgenden Arbeitsjubilaren

45 Jahre

Ralf Six
Lutz Thielemann
Matthias Trapp
Ralf Wenzl
F.C. Nüdling Betonelemente GmbH + Co. KG,
Fulda

Michael Kerber
F.C. Nüdling Fertigteiltechnik GmbH + Co. KG,
Fulda

Winfried Brehl
Franz Carl Nüdling Basaltwerke
GmbH + Co. KG, Fulda

Horst Krenzer
Berthold Stehle
F.C. Nüdling Natursteine GmbH + Co.KG, Fulda

40 Jahre

Jürgen Feuerstein
Drott Holzbau GmbH & Co. KG, Hilders

Lothar Müller
K+S Minerals and Agriculture GmbH, Neuhof

Gabriele Kallenbach
Simone Zentgraf
F.C. Nüdling Betonelemente GmbH + Co. KG,
Fulda

Marion Bau
Sparkasse Fulda, Fulda

35 Jahre

Jürgen Büttner
Ulf Nüdling
Georg Spiegel
Drott Holzbau GmbH & Co. KG, Hilders

Petra Brähler
Neuland GmbH & Co. KG, Eichenzell

Axel Krenzer
F.C. Nüdling Betonelemente GmbH + Co. KG,
Fulda

Winfried Gilbert
Arnold Klöppner
F.C. Nüdling Fertigteiltechnik GmbH + Co. KG,
Fulda

Andreas Hartmann
Friedrich Zufall GmbH & Co. KG
Internationale Spedition, Fulda

30 Jahre

Christine Drott
Thorsten Knapp
Ronny Peickert
Dirk Röhner
Michael Steube
Drott Holzbau GmbH & Co. KG, Hilders

Stephan Kettler
IETEC Orthopädische Einlagen GmbH
Produktions KG, Künzell

Joachim Burkard
Richard Keller GmbH & Co. KG – Allfinanz
Direktion für Allfinanz Deutsche Vermögens-
beratung, Fulda

Monika Hahl
Ursula Kapp
Katja Schulz
Franz Carl Nüdling Basaltwerke
GmbH + Co. KG, Fulda

Matthias Bader
Jens Gössinger
Ronald Grimmenstein
Hubert Hahner
Elmar Jörges
Stefan Schäfer
Thomas Kindermann
Dieter Zentgraf
F.C. Nüdling Betonelemente GmbH + Co. KG,
Fulda

Marko Burkhard
F.C. Nüdling Fertigteiltechnik GmbH + Co. KG,
Fulda

Thomas Rak
Technolit GmbH, Großenlüder

25 Jahre

Brigitta Custer
CSS AG, Künzell

Weiter auf Seite 28.



Design - Bau - Service
**Immobilien
mit System**

Andreas Schleich
Filzfabrik Fulda GmbH & Co. KG,
Fulda

Marion Storch
KGM Kugelfabrik GmbH & Co. KG,
Fulda

Sergej Asslborn
Aloysius Krenzer GmbH & Co. KG,
Poppenhausen

Sven Möller
K+S Minerals and Agriculture GmbH, Neuhof

Tobias Link
Möller Medical GmbH, Fulda

Nico Willing
F.C. Nüdling Betonelemente GmbH + Co. KG,
Fulda

Andreas Dajek
F.C. Nüdling Fertigteiletechnik GmbH + Co. KG,
Fulda

Peter Abe
F.C. Nüdling Natursteine GmbH + Co. KG,
Fulda

Alexander Kranz
Ondal Medical Systems GmbH, Hünfeld

Ireneusz Oslizlo
Stabo Verbindungstechnik GmbH & Co. KG,
Fulda

Jörg Hamacher
Technolit GmbH, Großenlüder

20 Jahre

Malte Lilienblum
DESIETRA GmbH, Fulda

Nico Bauer
Marcus Bommer
Stefan Conrad
Sebastian Völker

Drott Holzbau GmbH & Co. KG,
Hilders

Hubert Hiltner
IWETEC GmbH, Fulda

Cornelis van den Eijnde
JOB AG Personal GmbH, Fulda

Heike Euler
F.C. Nüdling Betonelemente GmbH + Co. KG,
Fulda

Viktor Gossen
Gotfryd Korn
Annett Morgenstern
F.C. Nüdling Fertigteiletechnik GmbH + Co. KG,
Fulda

Olaf Bitzka
Bruno Schädler
Technolit GmbH, Großenlüder

Mohammad Reza
Friedrich Zufall GmbH & Co. KG
Internationale Spedition, Fulda

15 Jahre

Markus Heß
Oscar Herzig GmbH, Eichenzell

Stefanie Allrath
Edlef Carstens
Nicole Müller
Jörg Rühl
IWETEC GmbH, Fulda

Sibabi Sabi
Johannes Jäger GmbH & Co. KG
Transportunternehmen, Fulda

Doreen Stetina
JOB AG Personal GmbH, Fulda

Sandra Kling
Felix Kröll
Sebastian Neugebauer
Christian Panse
F.C. Nüdling Betonelemente GmbH + Co. KG,
Fulda

Stefan Krug
Olaf Pradler
Technolit GmbH, Großenlüder

10 Jahre

Christa Sämann
B!Othek by petra röhrig Fachgeschäft für
natürliche Nahrungsmittel und Kosmetik e.K.,
Fulda

Markus Jonek
Brähler Transporte GmbH, Petersberg

Darius Kutscha
DS Smith Packaging Deutschland
Stiftung & Co. KG, Fulda

Isabel Eurich
Anita Neugebauer
Gesundheitsnetz Osthessen eG, Fulda

Eileen Höhne
Herzau + Dipl.-Ing. K. Schmitt GmbH, Fulda

Adrian Bick
Daniel Schäfer
Heurich GmbH & Co. KG, Petersberg

Sarah-Marie Möller
Hotrega GmbH, Bad Salzschlirf

Eike Michael Barby
René Haustein
Michael Hohmann

Dominik Schmitt
Merita Selmani
imes-icore GmbH, Eiterfeld

Pedro Galvez Rodriguez
Jürgen Mott
Sabrina Schneider
IWETEC GmbH, Fulda

Jacqueline Koerpel
JOB AG Personal GmbH, Fulda

Holger Kumpel
Leubecher Energieservice GmbH & Co KG,
Tann

Sarah Rettig
Möller Medical GmbH, Fulda

Eva Dänner
Thorsten Eifart
Sven Lindemann
Martin Müller
Andrea Nehr Korn
Volker Prinzler
F.C. Nüdling Betonelemente GmbH + Co. KG,
Fulda

Marcel Abe
F.C. Nüdling Natursteine GmbH + Co. KG,
Fulda

Frank Pappert
Richter+Frenzel Fulda GmbH „RF TBU“,
Petersberg

Arnold Decoene
Melanie Gering
Ria Köpp
Technolit GmbH, Großenlüder

Nina Mayer
Werner Immobilienverwaltung GmbH,
Fulda

5 Jahre

Martin Jörg Gräff
Jonas Wehner
CSS AG, Künzell

Andre Ditzel
Danilo Maffeo
Gheorghe Rus
Oscar Herzig GmbH, Eichenzell

Christine McBeth
Midas Pool Products GmbH, Neuhof

Frank Hohmeier
Rübsam Fachkräfte GmbH & Co. KG,
Fulda



Menschen überzeugen, die Recht haben wollen. Marie-Theres Braun, Campus Verlag, broschiert, 247 Seiten, 24,00 Euro
ISBN 978-3-593-51757-5

Kontrahenten für sich gewinnen

Wie gewinne ich Sturköpfe für meine Ideen? Wie hole ich Teammitglieder, die auf ihrer Meinung beharren, ins Boot? Und warum eskalieren Diskussionen offline und online so schnell? Die Antworten liefert Marie-Theres Braun in ihrem neuen Buch. Sie zeigt anhand von realen Beispielen aus Beruf und Alltag die Macht der kooperativen Gesprächstechniken. Lebensnah und anwendungsorientiert vermittelt die Kommunikationsexpertin rhetorische Methoden, mit denen man sein Gegenüber für sich gewinnen und sich in Diskussionen behaupten kann. Die Schritt-für-Schritt-Techniken verhelfen selbst konfliktscheuen Menschen zu mehr Durchsetzungsvermögen und Überzeugungskraft.



Wie wir in Zukunft bestellen und bezahlen. Ralf Gladis, Carl Hanser Verlag, gebunden, 144 Seiten, 29,99 Euro
ISBN 978-3-446-46342-4

Karten, Konten und Kanäle

Angesichts der rasanten Entwicklung immer neuer Verkaufskanäle prescht auch die Welt des Payments mit vollem Tempo voran. Wer hier schnell den Überblick verliert, sollte einen Blick in dieses Fachbuch werfen. Neben der Darstellung der vielen aktuell gängigen Zahlungsmethoden, im online und im stationären Handel, zeigt Ralf Gladis auch neue Trends und Zukunftsperspektiven auf. Dabei liefert er Lösungsansätze für professionelle Händler, die Zahlungssysteme kanalorientiert anbieten wollen und wägt dabei Chancen und Risiken ab. Dabei streut der Autor immer wieder seine Beobachtungen und Erfahrungen aus 20 Jahren Arbeit in der Payment-Branche ein.



Recruiting Revolution. Nilgün Aygen, Wiley Verlag, gebunden, 336 Seiten, 29,99 Euro
ISBN 978-3-527-51113-6

Mitarbeitende finden und binden

Der Arbeitsmarkt und die dazugehörigen Spielregeln haben sich vollkommen verändert – die Recruitingprozesse vieler Unternehmen jedoch nicht. So bleiben neue Mitarbeitende aus. Nilgün Aygen greift hier den Betrieben unter die Arme und beschreibt vom Talent-Scouting über eine wissenschaftlich fundierte Einstellung bis hin zum zeitgemäßen Talent-Management alles, was Unternehmen heute und künftig tun müssen, um im Arbeitsmarkt der Zukunft den größten Schatz zu finden und zu gewinnen: die wertvollen Menschen, mit denen sie ihre Visionen und Ziele erreichen können. On Top liefert die Autorin zudem praktische Tipps, wie man neue und bereits bestehende Talente an sein Unternehmen bindet.

Unternehmensverkauf seit 1988
www.UnternehmensBOERSE.de

DIHK – Publikationen

Vergütung für Sachverständige

DIN A5, 166 Seiten, 18,90 Euro

Leitfaden Waffenhandel

DIN A5, 104 Seiten, 18,90 Euro

Basiswissen Lebensmittelhygiene in der Gastronomie

DIN A4, 20 Seiten, 5,70 Euro

Freiverkäufliche Arzneimittel

DIN A4, 80 Seiten, 16,80 Euro

Geprüfter Berufsspezialist:in für Verteilernetztechnik

DIN A4, 97 Seiten, 14,00 Euro

Unterrichtung im Bewachungsgewerbe

DIN A5, 320 Seiten, 25,50 Euro

Soziale Absicherung 2023

DIN A5, 60 Seiten, 8,50 Euro

Tipps für Ausbilder

DIN lang, 24 Seiten, 0,75 Euro

Antworten auf Ausbildungsfragen

DIN lang, 16 Seiten, 0,75 Euro

Geprüfter Berufsspezialist:in Sommelier:in (IHK)

DIN A4, 42 Seiten, 14,00 Euro

Ausbilder-Eignungsverordnung 2023

DIN A4, 56 Seiten, 14,00 Euro

Bachelor Professional in Straßenbetriebsmanagement

DIN A4, 104 Seiten, 14,00 Euro

Bestellung unter



NEUEINTRAGUNGEN:

Artisum Deutschland e.K., Rasdorf

Großentafel Str. 14, 36169 Rasdorf. Firma: Artisum Deutschland e.K. Geschäftsanschrift: Großentafel Str. 14, 36169 Rasdorf. Allgemeine Vertretungsregelung: Der Inhaber handelt allein. Eingetretene als Inhaber: Yu, Luo, Rasdorf, *27.11.1985. Rechtsform, Beginn und Satzung: Einzelkaufmann. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Niederlassung ist von Offenbach am Main (bisher Amtsgericht Offenbach am Main HRA 42649) nach Rasdorf verlegt.

13.09.2023 HRA 6557

K&W Valve GmbH, Hofbieber

An der Eller 10, 36145 Hofbieber. Firma: K&W Valve GmbH. Geschäftsanschrift: An der Eller 10, 36145 Hofbieber. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24.07.2017. Die Gesellschafterversammlung vom 09.08.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Schweinfurt (bisher Amtsgericht Schweinfurt HRB 7607) nach Hofbieber und die Änderung § 3 (Stammkapital und Stammeinlagen) beschlossen. Die König&Weber Industry Group GmbH mit dem Sitz in Schweinfurt (Amtsgericht Schweinfurt HRB 7591) ist auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 09.08.2023 und der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag mit der Gesellschaft verschmolzen. Gegenstand des Unternehmens: Produktion und der Vertrieb von Absperr- und Drosselarmaturen, Stellantrieben, Betätigungseinrichtungen und zugehöriges Zubehörmaterial. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Weber, Benjamin, Hofbieber, *10.12.1978 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bemerkungen: Verschmelzung beim Amtsgericht Schweinfurt HRB 7607 eingetragen am 14.08.2023.

15.09.2023 HRB 8600

Dittrich Verwaltungs GmbH, Fulda

Lindenstraße 12, 36037 Fulda. Geschäftsanschrift: Lindenstraße 12, 36037 Fulda. Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin von Kommanditgesellschaften im Geschäftsbereich der Höraakustik. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Dittrich, Bernhard, Hofbieber,

*18.07.1957 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Dittrich, Dorothee, Hofbieber, *17.10.1987 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Dittrich, Matthias, Fulda, *01.02.1991 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 16.08.2023.

20.09.2023 HRB 8602

FAM Bauunternehmer UG (haftungsbeschränkt), Eichenzell

Am Kreuz 8, 36124 Eichenzell. Firma: FAM Bauunternehmer UG (haftungsbeschränkt). Geschäftsanschrift: Am Kreuz 8, 36124 Eichenzell. Gegenstand des Unternehmens ist das Sanieren und Renovieren von Gebäuden einschließlich Fassadenarbeiten und Gerüstbau sowie Rohbauarbeiten. Grund- oder Stammkapital: 1.500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Krasniqi, Florina, Eichenzell, *31.08.1992 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag gemäß Musterprotokoll vom 21.04.2023.

20.09.2023 HRB 8603

MH equity GmbH, Künzell

Biligrimstraße 3, 36093 Künzell. Firma: MH equity GmbH. Geschäftsanschrift: Biligrimstraße 3, 36093 Künzell. Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Unternehmensbeteiligungen. Die Gesellschaft ist befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, sich daran zu beteiligen oder deren Geschäftsführung zu übernehmen sowie Zweigniederlassungen zu errichten. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Hornung, Marius, Köln, *27.07.1985, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ge-

sellschaftsvertrag vom 08.09.2023.

21.09.2023 HRB 8605

HF-Bau GmbH & Co. KG, Dipperz

Am Sportplatz 13, 36160 Dipperz. Firma: HF-Bau GmbH & Co. KG. Geschäftsanschrift: Am Sportplatz 13, 36160 Dipperz. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetretene als Persönlich haftender Gesellschafter: HF-Bau Verwaltungs-GmbH, Dipperz (Amtsgericht Fulda HRB 8525) mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn und Satzung: Kommanditgesellschaft. Kommanditisten, Mitglieder: Kommanditist/in: Henkel, Michael, Hilders, *22.11.1983, Einlage: 5.000,00 EUR. Kommanditist/in: Fröhlich, Karsten Karl, Dipperz, *06.12.1983, Einlage: 5.000,00 EUR.

21.09.2023 HRA 6558

S26 Real Estate GmbH, Fulda

Frankfurter Straße 7, 36043 Fulda. Firma: S26 Real Estate GmbH. Geschäftsanschrift: Frankfurter Straße 7, 36043 Fulda. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere von Immobilien aller Art und grundstücksgleichen Rechten, nicht für fremde Rechnung und nicht als Dienstleistung für Dritte. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Schmitt, Sebastian, Dipperz, *02.10.1985, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04.09.2023.

21.09.2023 HRB 8604

RO2 GmbH, Kalbach

Am Kirschenacker 1, 36148 Kalbach. Firma: RO2 GmbH. Geschäftsanschrift: Am Kirschenacker 1, 36148 Kalbach. Gegenstand des Unternehmens ist die Ausbringung, Modifizierung und Implementierung von Hard- und Softwarekomponenten sowie die Erbringung von relevanten Dienstleistungen zur Auftragserfüllung. Die Gesellschaft ist berechtigt, sämtliche Geschäfte zu tätigen und Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern sowie Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten. Grund- oder Stammkapital: 100.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Süss, Theresa, Fulda, *29.09.1996, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Halder, Knut, Kalbach, *12.12.1970, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Asmussen, Michael, Fulda, *14.04.1968, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04.09.2023.

22.09.2023 HRB 8606

HAPE - Häusliche Pflege GmbH, Eiterfeld

Ebertsgraben 8, 36132 Eiterfeld. Firma: HAPE - Häusliche Pflege GmbH. Geschäftsanschrift: Ebertsgraben 8, 36132 Eiterfeld. Der Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von ambulanten Pflegeleistungen, insbesondere die Grund- und Behandlungspflege, Betreuungsdienstleistungen sowie die hauswirtschaftliche Versorgung. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Hartmann, Sigrid, Eiterfeld, *07.09.1956, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Ge-

ihk in eigener Sache

Die IHK Fulda engagiert sich für die duale Ausbildung in der Region Fulda. In den vergangenen Jahren haben neue Ausbildungsordnungen und -berufe mit immer aufwendigeren Prüfungsverfahren sowie steigende Mietpreise für Prüfungsräume zu immensen Kostensteigerungen geführt. Zur Finanzierung dieses Mehraufwandes hat die IHK-Vollversammlung nach 22 Jahren entschieden, die Eintragungsgebühren für Zwischen- und Abschlussprüfungen zu erhöhen. Demnach beträgt die Gebühr für Ausbildungsberufe ab 1. August 2023 ohne Fertigkeitsprüfung 180 Euro. Alle Berufe mit Fertigkeitsprüfung kosten 240 Euro. Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns gerne unter 0661 28470 an.

Vielen Dank für Ihr Verständnis



sellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 30.08.2023. Sonstige Rechtsverhältnisse: Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von der Einzelkauffrau Hartmann, Sigrid, Eiterfeld, *07.09.1956 unter der Firma hape Häusliche Pflege, Inh. Sigrid Hartmann e.K. in Eiterfeld (Amtsgericht Fulda HRA 6550) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 30.08.2023.

25.09.2023 HRB 8608

3on Immo GmbH, Fulda

Ferdinand-Schneider-Straße 10, 36043 Fulda. Firma: 3on Immo GmbH. Geschäftsanschrift: Ferdinand-Schneider-Straße 10, 36043 Fulda. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Grundbesitz und sonstigem Vermögen. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Bischof, Sascha, Fulda, *24.03.1972, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15.09.2023.

26.09.2023 HRB 8609

Der Gärtner 420 Holding UG (haftungsbeschränkt), Fulda

Malkeserstraße 1, 36041 Fulda. Firma: Der Gärtner 420 Holding UG (haftungsbeschränkt). Geschäftsanschrift: Malkeserstraße 1, 36041 Fulda. Gegenstand des Unternehmens: der Erwerb, das Halten, die Veräußerung und die Verwaltung von Unternehmensbeteiligungen, insbesondere die Beteiligung an der green pioneers GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Fulda, die ihrerseits die Produktion sowie den Vertrieb von Nahrungsergänzungsmitteln, freiverkäuflichen Arzneimitteln und anderen Erzeugnissen aus Hanf zum Gegenstand hat. Grund- oder Stammkapital: 300,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die

Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Gärtner, Philipp, Fulda, *01.07.1992, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 06.07.2023 mit Änderung vom 04.09.2023.

25.09.2023 HRB 8607

Engel-Großhandel Dr. Ansgar Wiescholke e. K., Fulda

Karlstraße 4, 36037 Fulda. Firma: Engel-Großhandel Dr. Ansgar Wiescholke e. K. Geschäftsanschrift: Karlstraße 4, 36037 Fulda. Allgemeine Vertretungsregelung: Der Inhaber handelt allein. Eingetretten als Inhaber: Dr. Wiescholke, Ansgar, Fulda, *17.05.1972. Rechtsform, Beginn und Satzung: Einzelkaufmann.

27.09.2023 HRA 6559

eTHo Energie GmbH, Flieden

Hohe Birke 10, 36103 Flieden. Firma: eTHo Energie GmbH. Geschäftsanschrift: Hohe Birke 10, 36103 Flieden. Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung zur Energieeinsparung, Serviceunterstützung bei Planung und Installation von Energieanlagen, der Handel und die Herstellung von Brennholz, der Handel und die Herstellung von Nutzholz, die Beratung, Planung und Installation beim Smart Home sowie Beratung und Service im IT-Bereich. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Hoyer, Torsten Olaf, Flieden, *06.09.1967 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 22.09.2023

05.10.2023 HRB 8613

APD Project Two GmbH, Fulda

Schimmelstraße 1, 36043 Fulda. Firma: APD Project Two GmbH. Geschäftsanschrift: Schimmelstraße 1, 36043 Fulda. Gegenstand des Unternehmens ist - der Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken, Wohnungs- und Teileigentum sowie Erbbaurechten, - die Renovierung und Sanierung der erworbenen Immobilien, - die Entwicklung von Immobilien und die Realisierung von Neubauprojekten, - die Vermietung und Verpachtung von Immobilien aller Art, - die Übernahme der Verwaltung und des Managements von Immobilienbeteiligungs- und Projektgesellschaften, - die Tätigkeiten als Immobilienmakler und Bauträger. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Walter, Dirk, Künzell, *17.03.1982 einzelvertretungsberechtigt. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29.09.2023.

06.10.2023 HRB 8614

ÄNDERUNGEN:

HAIMO Handels- und Immobilien GmbH, Fulda

Gerloser Weg 70, 36039 Fulda. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 31.07.2023 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der W-E-G GmbH mit Sitz in Dipperz (Amtsgericht Fulda HRB 7104) verschmolzen.

13.09.2023 HRB 1877

bofrost* Management- und Vertriebs-Verwaltungs GmbH, Fulda

Dieselstraße 8, 36041 Fulda. Firma: bofrost* Management- und Vertriebs-Verwaltungs GmbH. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung und

LAN SOFTWARE SERVICE STRATEGY

LEBENDIG DYNAMISCH SMART

- ERP-Software von Sage für Handel, Produktion und Dienstleister
- Software von LAN für Bildungsträger und Seminarveranstalter

Computer-L.A.N. GmbH
Königstraße 42 | 36037 Fulda | 0661 97 39-0
info@LANsoftware.de

LANsoftware.de ➤

Herm. Hohmann GmbH Baudekoration

Partnerschaft... die Werte schafft

- Farbberatung
- Raumgestaltung
- Maler- & Tapezierarbeiten
- Außenputz · WDVS
- Innenputz
- Trockenbau
- Technik · Industrie

Telefon: 0661 94159-0
info@herm-hohmann.de
www.herm-hohmann.de

WIR BRINGEN FARBE IN IHR LEBEN!

Vertretung bei diesen, insbesondere bei der bofrost* Management und Vertriebs GmbH & Co. KG - nachfolgend auch „Kommanditgesellschaft“, die die Bereitstellung von Management-Dienstleistungen zum Gegenstand hat. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Gesellschaftszweck dienlich und förderlich sind. Prokura: Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Dormann, Arno, Rheurdt, *14.07.1964, Göbser, Christian, Geldern, *27.01.1979. Prokura: Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Dormann, Arno, Rheurdt, *14.07.1964, Göbser, Christian, Geldern, *27.01.1979
13.09.2023 HRB 5972

Liebings... GmbH & Co. KG, Fulda
 Friedrichstraße 14-16, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Marienstraße 11, 36039 Fulda.
13.09.2023 HRA 5500

Liebings... Verwaltungs GmbH, Fulda
 Friedrichstraße 14-16, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Marienstraße 11, 36039 Fulda.
13.09.2023 HRB 5912

Verwaltungs-GmbH MK Europa, Kalbach
 Siedlungsweg 2, 36148 Kalbach. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geändert, nun: Liquidator: Zach, Albert, Pettendorf, *12.02.1946 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst.
15.09.2023 HRB 3078

IWETEC GmbH, Fulda
 Werner-von-Siemens-Straße 16, 36041 Fulda. Bestellt als Geschäftsführer: Bertram, Heribert, Hamburg, *13.08.1967. Nicht mehr Geschäftsführer: Günther, Stephan, Großelüder, *26.04.1969. Prokura: Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Otterbein, Thomas, Großelüder, *06.04.1983. Akridge, Norman, Mömbris, *02.01.1978.
15.09.2023 HRB 858

Hessen-Zarge GmbH, Wartenberg
 Stangenweg 30, 36367 Wartenberg. Geschäftsanschrift: Stangenweg 30, 36367 Wartenberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Bopp, Alfred, Bad Salzschlirf, *25.05.1933. Bestellt als Geschäftsführer: Raatz, Oliver, Wartenberg, *02.08.1992. Einzelvertretungsberechtigt. Sonstige Rechtsverhältnisse: Der Sitz ist nach Wartenberg (jetzt Amtsgericht Gießen; HRB 11471) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen
14.09.2023 HRB 2108

Apraxon Holding GmbH, Hofbieber
 Am Manggraben 10, 36145 Hofbieber. Bestellt als Geschäftsführer: Wasner, Till, Velbert, *15.10.1967, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Pokrzewinski, Oliver, Tann, *16.03.1968.
14.09.2023 HRB 8057

HOTREGA GmbH, Bad Salzschlirf
 Lorenz-Weber-Straße 2, 36364 Bad Salzschlirf. Nicht mehr Geschäftsführer: Günther, Stephan, Großelüder, *26.04.1969. Geändert, nun: Geschäftsführerin: Lang, Simone, Großelüder, *29.06.1976, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befug-

nis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura: Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Otterbein, Thomas, Großelüder, *06.04.1983.
15.09.2023 HRB 1493

Technolit GmbH, Großelüder
 Industriestraße 8, 36137 Großelüder. Nicht mehr Geschäftsführer: Günther, Stephan, Großelüder, *26.04.1969. Prokura: Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Otterbein, Thomas, Großelüder, *06.04.1983.
15.09.2023 HRB 390

BSM Immobilien Verwaltung GmbH u. Co. KG, Fulda
 Augustastraße 6 A, 36043 Fulda. Kommanditisten, Mitglieder: Geändert, nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Kammerdiener, Christoph, *07.06.1946 um 81.081,00 EUR. Kommanditistin: Nordhessischer Baustoffmarkt GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Bad Hersfeld (Amtsgericht Bad Hersfeld, HRA 343), Einlage: 189.189,00 EUR. Ausgeschieden im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Kommanditist/in: Kammerdiener, Christoph, Gersfeld, *07.06.1946.
18.09.2023 HRA 5641

TegeDer Servicecenter GmbH, Hünfeld
 Am Tannengraben 15, 36088 Hünfeld. Geschäftsanschrift: Am Tannengraben 15, 36088 Hünfeld. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 13.09.2023 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung nach Hünfeld beschlossen.
18.09.2023 HRB 7454

unlikely futures Holding GmbH, Nüsttal
 Geisaer Weg 21, 36167 Nüsttal. Grund- oder Stammkapital: 26.000,00 EUR. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 22.08.2023 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 1.000,00 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen.
18.09.2023 HRB 8563

Lang Service GmbH, Großelüder
 Industriestraße 8, 36137 Großelüder. Nicht mehr Geschäftsführer: Günther, Stephan, Großelüder, *26.04.1969. Prokura: Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Otterbein, Thomas, Großelüder, *06.04.1983.
15.09.2023 HRB 1509

FRONTTOOL GmbH, Bad Salzschlirf
 Lorenz-Weber-Straße 2, 36364 Bad Salzschlirf. Nicht mehr Geschäftsführer: Günther, Stephan, Großelüder, *26.04.1969.
18.09.2023 HRB 6352

tprosafe GmbH, Großelüder
 Industriestraße 8, 36137 Großelüder. Nicht mehr Geschäftsführer: Günther, Stephan, Großelüder, *26.04.1969. Geändert, nun: Geschäftsführerin: Lang, Simone, Großelüder, *29.06.1976, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
18.09.2023 HRB 5442

Hilpert Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH, Fulda
 Nobelstraße 4, 36041 Fulda. Bestellt als Geschäftsführer: Hilpert, Sonja, Fulda, *14.12.1985, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im ei-

genen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Hilpert, Frank Michael, Fulda, *11.08.1984, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Hilpert, Josef, Fulda, *07.03.1929.
19.09.2023 HRB 1848

ppm Fulda Beteiligungs GmbH, Fulda
 Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Schoebe, Martin, München, *08.04.1966. Bestellt als Geschäftsführer: Kehm, Tobias, Neuhoof, *23.01.1982 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft wird fortgesetzt.
20.09.2023 HRB 572

Wilpeg GmbH, Großelüder
 Industriestraße 8, 36137 Großelüder. Bestellt als Geschäftsführer: Bertram, Heribert, Hamburg, *13.08.1967. Nicht mehr Geschäftsführer: Günther, Stephan, Großelüder, *26.04.1969. Geändert, nun: Geschäftsführerin: Lang, Simone, Großelüder, *29.06.1976, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
21.09.2023 HRB 6317

CIVITAS Fulda GmbH, Hilders
 Thaidener Straße 11, 36115 Hilders. Bestellt als Geschäftsführer: Holzer, Niklas, Marburg, *31.12.2000, einzelvertretungsberechtigt.
22.09.2023 HRB 8284

Josef Wehner Lebensmittelgroßhandlung GmbH & Co. KG, Fulda
 Kreuzbergstraße 37, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Löherstraße 42, 36037 Fulda.
25.09.2023 HRA 264

Jestädt Technik GmbH, Eichenzell
 Berlepschstraße 33, 36124 Eichenzell. Nicht mehr Geschäftsführer: Jestädt, Lothar, Eichenzell, *20.09.1967.
25.09.2023 HRB 8394

Wehner Verwaltungs GmbH, Fulda
 Kreuzbergstraße 37, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Löherstraße 42, 36037 Fulda.
25.09.2023 HRB 1785

HWI Meßtechnik GmbH, Eichenzell
 Bürgermeister-Ebert-Str. 5, 36124 Eichenzell. Nicht mehr Geschäftsführer: Wassermann, Helmut, Industriemeister, Eichenzell.
26.09.2023 HRB 1215

4Tara GmbH, Hofbieber
 Am Manggraben 10, 36145 Hofbieber. Bestellt als Geschäftsführer: Wasner, Till, Velbert, *15.10.1967 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Pokrzewinski, Oliver, Hofbieber, *16.03.1968.
26.09.2023 HRB 5793

Patronen Discount Fulda OHG, Nachfolger: Timo Rausch e.K., Fulda
 Petersberger Straße 64, 36037 Fulda. Firma geändert, nun: Patronen Discount Fulda OHG, Nachfolger: Timo Rausch e.K. Allgemeine Vertretungsregelung: Der Inhaber handelt al-

Sicherheit für Betrieb und Wirtschaft

Diegelmann Wach-Service GmbH

Willi Diegelmann · IHK-geprüfte Werkschutzfachkraft

Am Haimberg 1a
 36041 Fulda
 Tel. und Fax (0661) 240641
 Tel. (0661) 785 18

www.dws-fulda.de
 E-Mail: info@dws-fulda.de

Werkschutz und Bewachung
 Empfang und Pfortnerdienst
 Veranstaltungsschutz und Ordnungsdienst
 Revier- und Streifendienst





Beratung, Planung, Installation & Wartungsarbeiten

Geht Dir auch schon die Pumpe?

Keine Sorge! Wir sind Dein Ansprechpartner rund um das Thema Wärmepumpen.
wir-gestalten-klima.de

Alle Infos auf einen Klick!



lein. Ausgeschieden als Persönlich haftende Gesellschafterin: Rausch, Denise, Alsfeld, *16.04.1982. Geändert, nun: Inhaber: Rechtsform, Beginn und Satzung: Einzelkaufmann. Rausch, Timo, Alsfeld, *22.09.1976. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst und ohne Liquidation beendet.
26.09.2023 HRA 5593

Dermacon GmbH, Hofbieber

Am Manggraben 10, 36145 Hofbieber. Bestellt als Geschäftsführer: Wasner, Till, Velbert, *15.10.1967 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Pokrzewinski, Oliver, Tann, *16.03.1968.
27.09.2023 HRB 8450

SaBi Holding GmbH, Fulda

Christian-Wirth-Str. 6, 36043 Fulda. Grund- oder Stammkapital: 26.000,00 EUR. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 21.09.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 4 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 1.000,00 EUR und 5 (3) (Geschäftsführung und Vertretung) beschlossen.
27.09.2023 HRB 7524

Kolping - Jugendwohnen Fulda gemeinnützige GmbH, Fulda

Liobastraße 2, 36037 Fulda. Bestellt als Geschäftsführer: Schinkel, Philip Holger, Bad Orb, *06.03.1998. Nicht mehr Geschäftsführer: Kempa, Steffen, Bad Orb, *22.10.1987.
27.09.2023 HRB 6815

LindenGut GmbH & Co. KG, Dipperz

Kohlgrunder Weg 1, 36160 Dipperz. Prokura: Einzelprokura: Ehrhardt, Sophie, Dipperz, *29.05.1996.
29.09.2023 HRA 6053

Indoor - Kart und Freizeit GmbH, Fulda

Frankfurter Straße 142, 36043 Fulda. Grund- oder Stammkapital: 27.000,00 EUR. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 27.07.2023 hat die Umstellung des Stammkapitals auf Euro sowie gleichzeitig eine Erhöhung des Stammkapitals um 924,11 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital) beschlossen.
28.09.2023 HRB 1403

Orange Office Verwaltungs GmbH, Fulda

Christian-Wirth-Straße 6, 36043 Fulda. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 21.09.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 (3) (Geschäftsjahr) und 3 (Stammkapital) beschlossen.
28.09.2023 HRB 6912

Proemion GmbH, Fulda

Donaustraße 14, 36043 Fulda. Prokura: Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Bachmann, Thorsten, Fulda, *20.11.1975. Prokura erloschen: Gubitza, Jens, Bad Salzungen, *09.09.1966.
28.09.2023 HRB 1332

Proemion Holding GmbH, Fulda

Donaustraße 14, 36043 Fulda. Prokura: Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Bachmann, Thorsten, Fulda, *20.11.1975.
28.09.2023 HRB 8432

Fleischerei Ulrich Knittel GmbH, Fulda

Leipziger Str. 17, 36037 Fulda. Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen eingetragen als Geschäftsanschrift: Leipziger Str. 17, 36037 Fulda. Personenbezogene Daten geändert, nun: Geschäftsführer: Knittel, Ulrich, Nüsttal, *30.12.1964 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura: Einzelprokura: Knittel, Stina, Fulda, *23.03.1999.
27.09.2023 HRB 5008

Beta ProjektBau GmbH, Bad Salzschlirf

Schwarbachstraße 24 d, 67714 Waldfischbach-Burgalben. Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Schwarbachstraße 24 d, 67714 Waldfischbach-Burgalben.
28.09.2023 HRB 8510

PRECISE Recruitment GmbH, Fulda

Rangstraße 9, 36037 Fulda. Firma: PRECISE Recruitment GmbH. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 28.07.2023 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) beschlossen.
28.09.2023 HRB 6583

4Tara GmbH, Hofbieber

Am Manggraben 10, 36145 Hofbieber. Prokura: Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Kohen, Daisy, Krayenberggemeinde, *14.04.1984. Hast, Dominik, Malsfeld, *21.04.1981.
28.09.2023 HRB 5793

Hyga Produktion

Geschäftsführungs-GmbH, Eichenzell. Bürgermeister-Schlag-Straße 18-20, 36124 Eichenzell. Prokura erloschen: Klüber, Andreas, Fulda, *22.05.1988.
29.09.2023 HRB 585

jori GmbH, Eiterfeld

Am Hofberg 9, 36132 Eiterfeld. Nicht mehr Geschäftsführer: Ritz, Marita, Eiterfeld, *29.02.1960. Bestellt als Geschäftsführer: Jost, Burkhard, Eiterfeld, *06.10.1964, einzelvertretungs-

berechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

04.10.2023 HRB 7481

LÖSCHUNGEN:

Minich Haus- und Grundstücksservice UG (haftungsbeschränkt), Eichenzell

Rieder Straße 1, 36124 Eichenzell. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert, nun: Liquidator: Minich, Eugen, Eichenzell, *01.08.1986. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.
12.09.2023 HRB 8509

VEAG Anlagentechnik Aktiengesellschaft, Fulda

Paul-Klee-Str. 72, 36037 Fulda. Geschäftsanschrift: Wiesenmühlenstraße 1, 36037 Fulda. Sonstige Rechtsverhältnisse: Löschung von Amts wegen nach § 394 FamFG. Das Registerblatt ist geschlossen.
20.09.2023 HRB 5040

hape Häusliche Pflege, Inh. Sigrid Hartmann e.K., Eiterfeld

Ebertsgraben 8, 36132 Eiterfeld. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Einzelkauffrau hat nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 30.08.2023 das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen der Inhaberin im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete HAPE - Häusliche Pflege GmbH mit Sitz in Eiterfeld (Amtsgericht Fulda HRB 8608) übertragen. Die Firma ist erloschen.
25.09.2023 HRA 6550

Farben Felber KG, Fulda

Sturmiusstraße 18, 36037 Fulda. Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter und Liquidator: Felber, Rüdiger, Fulda, *14.06.1957. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.
29.09.2023 HRA 1305

**ABFÄLLE VERWERTEN
RESSOURCEN SCHONEN**

SCHMITT
Recycling & Entsorgung

Böckler Str. 31 · 36041 Fulda-WEST
Tel. (0661) 73966 · Fax (0661) 21964

www.schmitt-recycling.de

KOOPERATIONEN GESUCHT

Kinder zu Erfindern machen

Kennen Sie Daniel Düsentrrieb? Frei nach dem Motto: „Dem Ingeniör ist nichts zu schwör“ entwickelte der Erfinder aus Entenhausen tagtäglich „enten“-bahnbrechende Innovationen wie die Kopfkrazmaschine oder den Regenbogenbieger. Die Botschaft dahinter: Er hatte Spaß am Experimentieren und Tüfteln.

Um auch in Zeiten des demografischen Wandels den Nachwuchs an wissenschaftlichen Genies zu fördern, hat die Kinder-Akademie Fulda (KAF) schon vor vielen Jahren den Erfinderclub ins Leben gerufen. Hier werden junge Menschen motiviert, ihr Interesse am eigenen Forschen zu entwickeln. Nicht selten wurden und werden in den wöchentlichen Kursen Begabungen entdeckt und gefördert. „Das Erlernen durch Ausprobieren macht den Kindern Spaß und motiviert sie zum Basteln und Experimentieren. Unsere Wartelisten sind lang und zeigen, wie beliebt die Kurse sind. Viele Kinder und Jugendliche nehmen über Jahre hinweg an den Erfinderclubs teil und erweitern so konsequent ihre Fähigkeiten“, berichtet KAF-Geschäftsführer Ingmar Süß.

Aktuell hat die KAF ein Konzept entwickelt, das regionalen Unternehmen die Möglichkeit bietet, die Erfinderclubs öffentlichkeitswirksam mit einem Sponsoring zu unterstützen. „Hier können Firmen frühzeitig auf sich aufmerksam machen und so ihren Fachkräftenachwuchs begeistern“, ist Ingmar Süß überzeugt. Beispielsweise seien Themenschwerpunkte wie Mobilität oder Energie der Zukunft denkbar. Die Förderung der Jugendbildung sei zwingend notwendig, um die Fachkräftebasis für die Zukunft zu sichern, so der Geschäftsführer weiter.

WRF



Kontakt:



IMPRESSUM

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer (IHK) Fulda
Heinrichstraße 8
Postfach: 1652, 36006 Fulda
Telefon: 0661 284-0
E-Mail: adomeit@fulda.ihk.de
Internet: www.ihk.de/fulda

Verantwortlich für den Inhalt:

Michael Konow

Redaktion:

Anke Adomeit

Layout und Umbruch:

Peter Link
Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG, Fulda

Druck und Verarbeitung:

Rindt Druck, Fulda

Anzeigenleitung und Verlag:

Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 8
36043 Fulda
Telefon: 0661 280-361
Rainer Klitsch
E-Mail: verlag@parzeller.de

Erscheinungsweise:

monatlich

Anzeigen:

Es gilt Anzeigenpreisliste 2023.
Die Zeitschrift „Wirtschaft Region Fulda“ ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Fulda und wird IHK-Zugehörigen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne Erhebung eines besonderen Bezugspreises geliefert; Einzelhefte 1,00 Euro.

Die mit Namen oder Kurzzeichen versehenen Beiträge bringen die Meinung des Verfassers, jedoch nicht unbedingt die der IHK zum Ausdruck. Sämtliche Rechte der Vervielfältigung und Verbreitung liegen bei der IHK Fulda; Nachdruck, auch genehmigt und auszugsweise, nur mit Quellenangabe.

**VORSCHAU HEFT 12/2023:****Schwerpunktthema:**

Vorschau 2024: Neuerungen und Änderungen

Verlags-Special:

Rechtsanwälte und Steuerberater

Redaktionsschluss:

13. November 2023

Anzeigenschluss:

16. November 2023

DER NEUE RENAULT TRAFIC

Großer Raum für große Pläne

Renault Trafic L1H1 2,8t Komfort BLUE dCi 130
ab mtl.

289,00 € netto

Leasingbeispiel: Fahrzeugpreis: 34.463,19 €, Leasingsonderzahlung 0 €, Monatliche Rate: 289 €, Laufzeit 60 Monate, Gesamtleistung 50.000 km. Zzgl. Überführungskosten i.H.v. 990 €. Ein Angebot für Gewerbekunden von Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Alle angegebenen Preise sind netto zzgl. gesetzl. USt. Angebot gültig bis 30.11.2023.

Abb. zeigt Renault Trafic mit Sonderausstattung.

Kurzfristig verfügbar. Kontaktieren Sie uns.



Alexander Bohl
Verkaufsleiter
Tel. 0152 / 21720826
alexander.bohl
@renault-enders.de



Alexander Walt
Verkauf Neuwagen
Tel. 0152 / 21720583
alexander.walt
@renault-enders.de



Evgenij Nesterow
Verkauf Neuwagen
Tel. 0174 / 1931865
evgenij.nesterow
@renault-enders.de



ENDERS + AUTOMOBILE

ENDERS AUTOMOBILE & SERVICE GMBH & CO. KG
Kohlhäuser Str. 47 36043 Fulda

www.enders-automobile.de



BAFA-Prämie verpasst? Nicht beim MG5 Electric! Jetzt 4.500 € Sonderprämie für Gewerbe sichern!

MG5 Standard Comfort

Erster Elektro Kombi weltweit
Batteriekapazität: 50,3 kWh
Elektromotor: 130 kW / 177 PS
Neuwagen, Farbe: Dover White

Ausstattung:

MG Pilot Fahrassistenzsystem,
Navigation / Smartphone Integration,
Schlüsselloser Zugang mit Start-/
Stopptaste, LED-Frontscheinwerfer
mit Tagfahrlicht, Parksensoren hinten inkl.
Rückfahrkamera, Sitzheizung vorne, u.v.m.

Viele
Modelle
sofort
verfügbar!



Vertragslaufzeit	48 Monate
Laufleistung pro Jahr	10.000 km
Leasingsonderzahlung	0,- €
Fahrzeuglistenpreis	29.823,- €
Gesamt Mehr-km	0,1089 €
Gesamt Minder-km	-0,0143 €
Gesamtleasingrate	199,- €

Monatliche Rate zzgl. MwSt.

☎ 0661 29698580

Ohne
Anzahlung

199,-€¹

Drive Fulda GmbH
Kreuzbergstraße 40
36043 Fulda



Stromverbrauch² kombiniert: je 100 km: 17,9 kWh; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+++; Reichweite: 320 km
Beispielfotos eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. (1) Alle Preise zzgl. MwSt. ein Leasing-
angebot für Gewerbekunden der SAIC MG Motor Privat exkl. Services, Marcel-Breuer-Straße 2-12, 80807 München zzgl. Überführungskosten in Höhe von 839,50 € zzgl. MwSt.
(2) Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Angebot gültig bis 31.12.2023

ANGEBOT

**BEI ABSCHLUSS DER
IPSTER TV BOX**
(die ersten 6 Monate)

~~statt €59,95~~

€29,95

zzgl. MwSt
monatlich

- ✓ Freies WLAN
- ✓ Regionale Nachrichten
- ✓ Besucherstatistiken
- ✓ Individuelle Werbung
- ✓ Social Media
u.v.m.



EIN ANGEBOT VON:



MEDIEN
KONTOR
FULDA



MEDIENGESTALTUNG + VERMARKTUNG

Informieren Sie sich jetzt:

Tobias Preußner - 0661 480 488 185
tobias.preusser@medienkontor-fulda.de



IPSTER



**Wie werden wir
erfolgreich nachhaltig
und nachhaltig
erfolgreich?**

**Gemeinsam finden wir die
Antworten für morgen.**

Machen Sie den Wandel zur Chance: mit umfassender
Beratung und der passenden Finanzierung. Weitere
Informationen im Internet unter:

[www.sparkasse-fulda.de/
transformation](http://www.sparkasse-fulda.de/transformation)

In Partnerschaft mit:
Deutsche Leasing | 



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Fulda